ORTSCHAFTSANZEIGER GRÜNA + MITTELBACH

27. Jahrgang | Freitag, den 31. Januar 2020 | 01/2020

Heimatverein Mittelbach e.V

20 Jahre 1999 - 2019

Unser Jubiläumsjahr ist vorüber ...

… und wir blicken nach vorn. *„20 Jahre Heimatverein Mittelbach e.V.“* sind eine lange Zeit und – wie schon letzthin angekündigt – bedarf es einiger Korrekturen bzgl. Vereinsstruktur und Aufgabenverteilung. Das ist sowohl demographisch begründet, da der Altersdurchschnitt unserer Mitglieder in den zwanzig Jahren um etwas mehr als 21 Jahre angestiegen ist, als auch der immer schneller dahinfliegenden Zeit geschuldet, in der sich mehr und mehr Kapazitätsprobleme bei den aktiven Vereinsmitgliedern auftun.

So hat sich der Vorstand im engsten Kreis Gedanken gemacht, wie wir künftig weiter agieren können, ohne dass darunter Qualität und Quantität unserer Arbeiten und Veranstaltungen leiden, sich aber andererseits auch eine größere Zahl von Vereinsfreunden aktiv mit einbringen kann, und wenn es nur zu bestimmten Zeiten im Jahr ist. Die Vorschläge wurden am **20. Januar 2020** im Rahmen einer „Außerordentlichen Mitgliederversammlung“ erläutert und diskutiert. Ergebnisse dieser Veranstaltung lagen bei Redaktionsschluss am 13. Januar selbstverständlich noch nicht vor, wobei wir zuversichtlich sind, damit in unsere reguläre 1. Mitgliederversammlung am **25. März 2020, 19.00 Uhr** im *„Sportlerheim“* gehen zu können, um dort die Gremien des Heimatvereins neu zu wählen und künftig strukturierter zu arbeiten.

Und damit zum aktuellen Geschehen ...

Das Jahr 2019 bot in seiner letzten Phase nochmals zwei Veranstaltungen, auf die wir hier kurz zurückblicken möchten.

•„Schwibbogen-Einschalten“, „Pyramide-Anschieben“ und „Weihnachtsmarkt“ …

Fortsetzung auf Seite 2.

Diese Veranstaltungen könnten Sie im Februar und März interessieren:

3.2.,	19:00 bzw. 19:30 Uhr: Sitzungen (öffentlich) der Ortschaftsräte Mittelbach und Grüna
10.2.,	10:00 Uhr, Folklorehof: Laubsägen für Kinder in den Winterferien
12.2.,	16:00 Uhr, Heimatstube Mittelbach: Lesung von V. Rößger aus Büchern von Bernd-Lutz Lange
17.2.,	19:30 Uhr, ehem. Fahrschule Hammer, Grüna, Dorfstr. 55: Verkehrsteilnehmer-Informationsveranstaltung
25.2.,	ab 18:00 Uhr, ab Folklorehof: Thermografie-Rundgang (Voranmeldung gewünscht)
27.2.,	16 – 18 Uhr, Rathaus Mittelbach: Sprechstunde H. Gintschel
2.3.,	19:00 Uhr: Sitzung (öffentlich) des Ortschaftsrates Mittelbach
9.3.,	19:30 Uhr: Sitzung (öffentlich) des Ortschaftsrates Grüna
12.3.,	16 – 17 Uhr Rathaus Mittelbach, 17 – 18 Uhr Rathaus Grüna: Bürgersprechstunde der Stadträte Kempe, Meyer und Herrmann
18.3.,	19:00 Uhr, Folklorehof: Vortrag von Holger Guse „Segelabenteuer von Kapstadt bis Sydney“
26.3.,	16 – 18 Uhr, Rathaus Mittelbach: Sprechstunde H. Gintschel

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 09. März 2020
Die Verteilung erfolgt ab 27. März 2020
Beiträge an: redaktion.oaz@gmail.com

Heimatverein Mittelbach e.V.

Fortsetzung von Seite 1.

…erlebten in dieser Konstellation am 30. November 2019 ihre dritte Auflage. Wieder gab es einige kleine Veränderungen. Bei wunderschönem, windstillem und zum Teil sonnigem Wetter – leider ohne Schnee – begann der Nachmittag mit der Öffnung von Heimatstube und Klöppelausstellung im Rathaus, während auf dem Vorplatz der Posaunenchor mit Advents- und Weihnachtsmusik zum Zuhören und Mitsingen einlud. Unsere Klöppelfrauen zeigten viele verschiedene Klöppelprodukte, zum Teil mehrfarbig, mit natürlichen Hilfsmitteln wie Muscheln, Holz, Nussschalen u.a., kombiniert oder in einen Schwibbogen integriert. Diese Ausstellung konnte dann noch mehrmals in der Adventszeit besucht werden. Ja, und im Oberstübchen war auch wieder alles sehr weihnachtlich geschmückt und die Fenster beleuchtet, so dass es immer wieder ein Erlebnis ist, dieses kleine Museum zu besuchen. Anschließend wurde der Schwibbogen eingeschaltet, der nach der Kompletterneuerung der Elektrik im Jahr 2018 über das Jahr 2019 weiter renoviert worden ist und in neuem Glanz erstrahlte.

Leider kam der Weihnachtsmann dieses Jahr ohne seinen Engel – die Engel sind uns leider ausgegangen. So musste der treue Gesell den Geschenkesack nicht nur tragen, sondern sich später auch noch selbst um die Verteilung seiner Gaben kümmern.

Weiter ging es dann zur Grundschule, wo schon über 50 Kinder aus Schule und Kindertagesstätte auf ihren großen Auftritt warteten. Wieder gab es ein sehr schönes, facettenreiches Programm mit Liedern und Gedichten zu hören, was bei den geschätzt über 250 Zuhörern sehr gut ankam. Nach dem Anschieben der Pyramide ging es dann schnell zum Weihnachtsmarkt.

Der Weihnachtsmann eilte mit großen Schritten seinem gemütlichen Sessel unter dem schön geschmückten Weihnachtsbaum entgegen, um dort die zahlreiche Kinderschar zu bescheren, nachdem sie ein Lied gesungen oder einen Vers aufgesagt hatten.

Inzwischen gab es für Eltern, Großeltern und Gäste Gelegenheit, sich etwas Gutes zu tun. Ob Bratwurst und Glühwein von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, Waffeln und Kinderpunsch vom Förderverein der Grundschule oder Kaffee, Stollen und Plätzchen vom Heimatverein – es war für jeden etwas dabei, auch wenn der Ansturm anfangs sehr groß war. Auch gebastelt werden konnte wieder beim Schulverein, die Jugendfeuerwehr bot selbstkreierten Adventsschmuck an, und nebenan gab es leckeren Honig, Kerzen u.a. zu kaufen.

Mit Musik aus der Konserve und vielen gemütlichen Gesprächen, ob unter dem Pavillon oder an den Stehtischen neigte sich dieser ereignisreiche,

rundum gelungene Nachmittag dem Ende zu.

Ein herzliches Dankeschön an Sie, liebe Mittelbacher und liebe Gäste, für Ihr Interesse sowie an die Klöppelfrauen, das Team der Heimatstube, den Posaunenchor, die Lehrer, Eltern und Kinder aus der Grundschule und dem Mittelbacher Zwergenland, an den kurzfristig eingesprungenen Tontechniker Christian Fix, an Markus Fugel für die zur Verfügung gestellten Hütten, an die Imkerei Köhler, den Förderverein der Grundschule, die Freiwillige Feuerwehr, die Ponykutsche von Manfred Wittwer sowie an den Weihnachtsmann und alle hier nicht Genannten für einen wiederum tollen Adventsauftakt in Mittelbach.

… und Ideen für das nächste Mal wurden bereits wieder diskutiert.

- **Und weiter ging es mit dem „Advent in der Heimatstube“ …**

… am **14. Dezember 2019** bei Glühwein, Kaffee, Stollen und Gebäck mit Unterstützung durch die Bäckerei *„Seifert“*. Als besonderes Highlight stellte Gert Seifert das Handwerk des Drechselns vor, und man konnte mit ihm über verschiedene Techniken, Werkzeuge oder das verwendete Holz fachsimpeln.

Für alle überraschend spielte uns zuerst Ella Steinbach Weihnachtslieder auf der Querflöte, bevor dann Katrin

Köhler ihr Akkordeon auspackte und traditionelle Weisen anstimmte. Dank ausgereichter Liedzettel wurde wieder kräftig mitgesungen – vor allem beim *„Raachermannl“*.

Auch dieser gemütliche Nachmittag ging irgendwann zu Ende, und es gilt herzlich danke zu sagen an das Heimatstubenteam, an Gert Seifert, die Bäckerei *„Seifert“*, unsere beiden Musikanten sowie alle hier nicht genannten Beteiligten und Sponsoren dieses gemütlichen Nachmittags.

- **Ein kurzes Resümee auf 2019**

Im vergangenen Jahr feierte der Heimatverein anlässlich des Dorffestes sein 20-jähriges Bestehen, und auch die übrigen Veranstaltungen waren sehr interessant und gut besucht, wie unsere Ausfahrt ins Fichtelgebirge, unser Saugrillen, unser musikalischer Abend im Sportlerheim oder die beiden bereits erwähnten traditionellen Adventsveranstaltungen mit ihrem eigenen Flair.

Das Interesse der Heimatfreunde aus Nah und Fern an unseren Vereinsaktivitäten ist nach wie vor groß, und wir fühlen uns verpflichtet, das dörfliche Leben unseres Heimatortes auch künftig zu präsentieren, sei es bei Veranstaltungen, Ausstellungen, bei der Ortsgestaltung, bei der Mitarbeit im Ortschaftsrat oder in der Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Institutionen

Häufig gibt es anerkennende Rückmeldungen, auch von Außenstehenden, so dass wir ein bisschen stolz sein dürfen auf das in den letzten Jahren Erreichte, uns aber dennoch neuen Entwicklungen und Ideen nicht verschließen wollen. Tradition auf der einen Seite – Förderung von Themen der Gegenwart auf der anderen Seite, wenn daraus eine gute Mischung entsteht, wird der Heimatverein Mittelbach auch weiterhin viele erreichen und zum Mittun animieren können. Gehen wir es an …

- **Vorausschau auf 2020**

Wenn dieser Ortschaftsanzeiger erscheint, ist die erste öffentliche Veranstaltung des Jahres bereits wieder Geschichte. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr veranstalteten am **11. Januar 2020** ihr *„13. Weihnachtsbaumfeuer“*. Dazu mehr im Beitrag des Ortschaftsrates.

Um die weitere Vereinsstrategie mit Ihnen zu diskutieren, gab es die bereits erwähnte außerordentliche Mitgliederversammlung am **20. Januar 2020** im KGH, über deren Ergebnisse noch zu berichten sein wird.

Am **01. Februar 2020, 19.00 Uhr**, wird es im **Kirchgemeindehaus** einen musikalischen Abend mit *Felix Stirn* und *Alexander Füssel* geben, die uns Werke von *Reinhard Mey* und *Georg Kreisler* zu Gehör bringen werden. Der Titel *„Narrenschiff – volle Fahrt voraus und Kurs auf‘s Riff“* hat dabei nichts mit Fasching zu tun, sondern mit den vieldeutigen und scharfzüngigen Liedern der genannten Meister ihres Faches. Viel Spaß dabei.

Bereits am **07. Februar 2020** lädt der Heimatverein ab **18.00 Uhr** zum *„Spieleabend”* ins Hotel *„Abendroth”* ein. Die Einladungen an unsere Mitglieder sind unterwegs, aber auch Nicht-Vereinsmitglieder sind gern gesehen – und bringen Sie bitte Spiele mit. Wie immer wird nach einem gemütlichen Abendessen Skat, Doppelkopf, Rommé gespielt oder gewürfelt, je nachdem, welche Spielrunden sich zusammenfinden. Schauen Sie einfach mal rein.

Und schon am **12. Februar 2020** lädt das Team der Heimatstube zu einer Lesung mit Verena Rößger ein. Sie liest aus den Büchern von Bernd-Lutz Lange …

- „Magermilch und lange Strümpfe“ (Kindheitserinnerungen)
- „Das gab´s früher nicht“ (früher und jetzt)

Beginn der Veranstaltung ist **16.00 Uhr im Heimatstube Laden – Hofer Straße 52**

Am **25. März 2020** folgt dann unsere *„1. planmäßige Mitgliederversammlung“* dieses Jahres – wieder im *„Sportlerheim Mittelbach“*. Die Einladungen dazu werden unseren Mitgliedern rechtzeitig zugestellt. Satzungsgemäß erfolgen die Berichterstattung für 2019, die Entlastung der Gremien des Heimatvereins sowie ein Ausblick auf das laufende Jahr 2020.

Wichtigstes Thema jedoch ist die turnusmäßige Neuwahl der Gremien des Heimatvereins für die nächsten drei Jahre. Der Grundstein für diese Wahl sollte schon in der außerordentlichen Mitglie-derversammlung im Januar gelegt werden und da einige Positionen – wie z.B. der/die Vorsitzende des Heimatvereins neu zu besetzen sind, bleibt es spannend. Wir zählen auf Sie und Ihre Einsatzbereitschaft, unser Vereinsleben aktiv mitzugestalten.

Neben der Wahl und inhaltlichen Diskussionen zu unserer Vereinsarbeit soll es auch Informationen zu laufenden Projekten und zur Mitarbeit im Ortschaftsrat geben. Ideen und Vorschläge dazu sind immer willkommen.

IMPRESSUM

Herausgeber und V.i.S.d.P.: die Vorsitzenden der Heimatvereine Grüna (Jens Bernhardt) und Mittelbach (Marco Nawroth)

Satz, Druck und Akquise:
Mugler Druck und Verlag GmbH, Gewerbering 8, 09337 Hohenstein-Ernstthal, OT Wüstenbrand, Tel.: 03723 / 49 91 49, Fax: 03723 / 49 91 38
E-Mail: info@mugler-verlag.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste 01/2020.

Erscheinungstag: 31.01.2020

Die Herausgeber behalten sich das Recht vor, Leserbriefe sinnentsprechend zu kürzen. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht unbedingt mit der Meinung der Herausgeber übereinstimmen • Textbeiträge sind zu schicken an Herr Dr. Ulrich Semmler, 09224 Grüna, Untere Bergstr. 5 (Tel./Fax 0371 / 85 87 83, E-mail: redaktion.oaz@gmail.com) oder in den Rathausbriefkästen versehen mit der Adressierung an den Heimatverein einzuwerfen. Die Fotos wurden uns vom Autor des jeweiligen Beitrages übergeben.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 02/2020 ist der 09. März 2020.

Außerdem ist geplant, über den diesjährigen Frühjahrsputz – voraussichtlich am **04. April 2020** – zu sprechen und Verbesserungsvorschläge zu dessen Durchführung aufzugreifen, um ggf. die Organisation weiter zu verbessern.

Informationen wird es auch zu unserer Vereinsausfahrt am **25. April 2019** in das „Lausitzer Seenland“ geben. Das Anmeldeformular dazu finden Sie im Internet auf unserer Homepage unter «Termine» oder Sie melden sich donnerstags bei Sabine Woitynek im Rathaus. Wichtig – es zählt die Reihenfolge des Zahlungseinganges für die Reise. Insgesamt stehen max. 48 Plätze zur Verfügung. Darüber hinaus gehende Anmeldungen kommen auf eine Warteliste.

Alle weiteren **Termine für 2020 für Ihre persönliche Planung** nachfolgend in Kurzform …
(i.P. = in Planung – Änderungen vorbehalten)

01. Februar 2020
Musikalischer Abend mit Felix Stirn und Alexander Füssel im „KGH“
07. Februar 2020
Spieleabend im Hotel „Abendroth“
12. Februar 2020
Lesung mit Verena Rößger in der „Heimatstube – Hofer Straße 52“
25. März 2020
1. Mitgliederversammlung 2020 im „Sportlerheim“
04. April 2020
Frühjahrsputzaktion „Für ein sauberes Mittelbach“, (i.P. mit ASR)
25. April 2020
Ausfahrt ins „Lausitzer Seenland“
01. Mai 2020
„Maibaumsetzen“ in Reichenbrand
12. – 14. Juni 2020 Mittelbacher Dorffest
20. Juni 2020
Arbeitseinsatz Denkmal + Glockenhütte (i.P.)
04. September 2020
21. Saugrillen (Vereinsveranstaltung)
11. November 2020
2. Mitgliederversammlung 2020 im „Sportlerheim“
28. November 2020
15. Schwibbogen-Einschalten + 5. Pyramideanschieben + 4. Weihnachtsmarkt
12. Dezember 2020
Das 12. Mal Advent in der Heimatstube

Weitere Termine und Details gibt es in den folgenden Ausgaben des Ortschaftsanzeigers bzw. auf unserer Internetseite *www.Heimatverein-Mittelbach.de* zu lesen.

- **Ein Ausblick auf unser diesjähriges Dorffest**

Obwohl es bis dato noch kein konkretes Motto gibt, steht bereits ein Großteil des Programms.

Es wird über das Wochenende viel Livemusik geben und am Sonntag auch ein musikalisches Highlight zum Genießen, mehr soll dazu noch nicht verraten werden.

Was aber verraten werden kann und soll, ist ein Programmpunkt unseres „Heimatstuben-Teams“ am Sonntagnachmittag, zu dessen Mitwirkung hier offiziell aufgerufen wird. Wir suchen …

„Miss 40+++ & Mister 40+++ Mittelbach 2020“

Gesucht werden weibliche und männliche Kandidaten (ab 40 Jahre), die eine ordentliche Portion Humor mitbringen. Konfektionsgröße ist kein Thema. Stattfinden soll die Wahl am **Sonntag, dem 14. Juni 2020 im Nachmittagsprogramm** zu unserem Mittelbacher Dorffest. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen bis spätestens Ende April. Mit den Kandidaten werden Details im Mai besprochen.

Melden Sie sich dazu bitte beim „Team der Heimatstube“ unter Telefon: 0371 / 8203486

- **Heimatstube**

Unser Heimatstubenteam hat für dieses Jahr folgende Öffnungszeiten vorgesehen …

- anlässlich unserer örtlichen Feste
- nach Vereinbarung bzw. Aushang

Feste Öffnungszeiten am …

- 13. Juni 2020 – (zum Dorffest)
- 14. Juni 2020 – (zum Dorffest)
- 28. November 2020 – (Schwibbogen-Einschalten – Heimat stube im Rathaus)
- 12. Dezember 2020 – (Advent in der Heimatstube, Hofer Str. 52)

Ansprechpartner sind ...

- Brigitte John 0371 - 8204524
- Christl Griebel 0371 - 851719
- Maria Magyar 0371 - 8203223
- Margit Zöhfeld 0371 - 8203486

Verfolgen sie dazu bitte auch die aktuellen Aushänge im Schaukasten an unserer Heimatstube.

Liebe Heimatfreunde – ein Jahreswechsel völlig ohne Schnee liegt hinter uns, ungewöhnlich und lange nicht dagewesen. Des einen Freud – des anderen Leid. Aber so ist nun mal der Lauf der Dinge, glücklicherweise kann der Mensch nicht alles regeln, wenngleich die Anstrengungen dazu zwar immens, jedoch vergebens sind. Dafür ist gesorgt.

Ob der Winter noch Einzug hält oder nicht – wir wünschen Ihnen allen ein erfolgreiches, gesundes neues Jahr 2020 mit vielen schönen Erlebnissen und Eindrücken, sei es im Urlaub oder sei es in unserer wunderschönen Heimat. Wichtig ist es, Wertvorstellungen unserer Vorfahren zu erhalten, diese an kommende Generationen weiterzugeben und damit den Zusammenhalt und das Miteinander zu stärken.

In diesem Sinne – bleiben Sie uns gewogen ...

Gunter Fix
Heimatverein Mittelbach e.V.

Alle Veröffentlichungen des Heimatvereins sowie aktuelle Termine, Fotos und geschichtliche Fakten sind auch im Internet unter www.Heimatverein-Mittelbach.de nachzulesen.

Aktuelle Informationen gibt es auch unter Heimatverein-Mittelbach bei facebook. ❑

Einladung

zur ersten Lesung in der Heimatstube Mittelbach

Verena Rößger liest aus den Büchern von Bernd-Lutz Lange

„Magermilch und lange Strümpfe“ (Kindheitserinnerungen)
„Das gab´s früher nicht“ (früher und jetzt)

Termin: 12.02.2020
Zeit: 16:00 Uhr
Ort: Heimatstube Laden – Hofer Straße 52

Wir freuen uns auf ihren Besuch – das Team der Heimatstube ❑

Heimatverein Mittelbach e.V.

11. Januar 2020 *An der Feuerwehr*	**"Da brennt der Baum ..."** *13. Weihnachtsbaumfeuer* *der Freiwilligen Feuerwehr*
20. Januar 2020 *Kirchgemeindehaus*	**Außerordentliche Mitgliederversammlung** *Informationen und Diskussion* *zu Strukturen und Aufgabenverteilung im Verein*
01. Februar 2020 *Kirchgemeindehaus*	**„Narrenschiff"** *Volle Fahrt voraus und Kurs auf's Riff* *Buntes Programm mit Felix Stirn und Alexander Fässel*
07. Februar 2020 *Hotel „Abendroth"*	**Spieleabend** *Skat, Doppelkopf, Romme, Schach, Dame, Halma* *Mensch ärgere dich nicht ...*
12. Februar 2020 *Heimatstube*	**Buchlesung** *Verena Rößiger liest aus den Büchern* *von Bernd-Lutz Lange*
25. März 2020 *Sportlerheim*	**1. Mitgliederversammlung** *Berichterstattung 2019 - Ausblick 2020* *Vorstandswahl - Vereinsarbeit – Aktuelles*
04. April 2020 *Treffpunkt: Rathaus u.a.*	**Frühjahrsputz** *„Für ein sauberes Mittelbach"*
25. April 2020	**Ausfahrt mit "Spindler-Touristik"** *„Mit dem Solarkatamaran unterwegs"* *im Lausitzer Seenland*
01. Mai 2020 *Reichenbrand*	**Mitwirkung beim „Maibaumsetzen"** *Zu Gast bei unseren Vereinsfreunden ...*
12. - 14. Juni 2020 *An der Feuerwehr*	**Mittelbacher Dorffest** *„Auf ins dritte Jahrzehnt"*
20. Juni 2020 *Kirchgelände / Friedhof*	**Arbeitseinsatz auf dem Friedhof** *Pflege rund um das Denkmal* *Anstrich Glockenhütte*
04. September 2020 *Feuerwehrgerätehaus*	**21. Saugrillen (Vereinsveranstaltung)**
11. November 2020 *Sportlerheim*	**2. Mitgliederversammlung** *Rückblick 2020 - Aktuelles*
28. November 2020 *Rathaus / Schule / Feuerwehr*	**15. Schwibbogen-Einschalten** **5. Pyramide-Anschieben** **4. Weihnachtsmarkt**
12. Dezember 2020 *Heimatstube*	**Advent in der Heimatstube**

Für detaillierte Informationen bzw. Änderungen beachten Sie bitte die Veröffentlichungen im Ortschaftsanzeiger, sowie im Internet unter www.Heimatverein-Mittelbach.de .

2020 – was wird es bringen?

Doch am Anfang der ersten Ausgabe, liebe Leser in Grüna wie Mittelbach und im Namen des gesamten Ortschaftsrates, wünschen wir Ihnen alles Gute, maximale Erfolge und allem voran die nötige Portion Gesundheit und das nötige innere Gleichgewicht für alle Lebenslagen im Jahr …

… und was wird es bringen? Klaro – einen Tag mehr – also haben wir Schaltjahr, und auch der ein oder andere wird in Grüna Geburtstag am 29.Februar feiern ...vorab lieben Gruß an unseren Nitzsche Sig. Und damit legen wir den Schalter um, lassen kurz die letzten Wochen von der letzten Ausgabe bis zum Jahreswechsel im Schnelldurchlauf Revue passieren und berichten, mit was die ersten Tage des Neuen Jahres uns bereichert haben.

Nach gut besuchten Vereinsstammtisch läutete unser Gesangsverein im Rathaus mit dem 2. Treppensingen die Weihnachtliche Stimmung ein und bereicherte mit den Don-Kosaken wieder eine Konzertreihe in unserer Kirche. Hier und da sehr gut besucht waren das Pyramideanschieben an unserem Kindergarten, dem Rathaus und – natürlich der Höhepunkt schon Tradition am Folklorehof, dem kulturellen Zentrum von Grüna – mit unserem Schnitzverein. Und bevor unsere Mittelbacher Nachbarn mit dem Schwibbogeneinschalten starteten, wurde noch zur Geflügelausstellung eingeladen, wo nicht nur ich gern unsere Vereine auch zur Eröffnung gesehen hätte, denn man lebt vom Nehmen und Geben.

Geflügelschau

Und so gaben wir unser Wort auch zum Volkstrauertag mit vor Ort zu sein, als die neue Stele, ins Leben gerufen von der Scheibenschützen-Gesellschaft zu Grüna 1865 e.V., feierlich geweiht wurde. Ein Aufruf an alle Einwohner in diesem Jahr, dem Volkstrauertag in Gedenken an die Grünaer Gefallenen in den Kriegen mit beizuwohnen, und eigentlich ist das auch eine Verpflichtung.

Der Weihnachtsmarkt wurde wieder sehr gut angenommen, obwohl das Wetter hätte etwas winterlicher sich gestalten können, und so darf man wieder sagen – ein Dank an alle Organisatoren, Helfer vor und hinter den Kulissen und den Vereinen, welche auch unser Ortsbild mit ihren Aktivitäten prägen.

3 Vereins- bzw. Gründungsjubiläen stehen ja in 2020 an: Der Kleingartenverein „Waldesluft“ wurde am 5.01 1930 gegründet, unsere Ortsgruppe Grüna der Volkssolidarität am 24.10.1945 und unser Kleingartenverein „Frisch Grüna“ am 22.11.1930. Bei soviel Garten freut man sich auf den Frühling, und die Temperaturen im Moment lassen selbige Gefühle im Vorfeld schon aufkommen. Sehr mit Erinnerungen und Gefühlen war auch am Tage des Treppensingens ein Treffen in der Rathausstube mit Frau Gisela Kuttig und Partner. Sie feierte an diesem Tage ihren Geburtstag in ihrem ehemaligen Heimatort Grüna. 1956 am 15.10. in die BRD ausgereist, wohnt sie nun in Gütersloh. Dankbar bin ich über ihre Geschichten mit der Nachbarschaft, aus der Kindheit und den Kontakt, welchen wir schon vorher pflegten, und das Teilhaben an ihren Familienfotos. Besonders freute ich mich an diesem 5. Dezember über die Fotos, welche ich behalten durfte, denn nicht nur sie, sondern auch das Gespräch waren wie ein Vor-Nikolaus-Geschenk. Danke hierfür an Frau Kuttig – wir bleiben in Kontakt.

Frau Kuttig

Und damit in das neue Jahr. Bitte entschuldigen Sie, dass ich nicht ausführlich auf die Ortschaftsratssitzungen eingehe, denn sie sind öffentlich, also zum Besuch gedacht, und nur wer sich aktiv daran beteiligt, lebt Demokratie, weil er damit selbst mitbestimmt.

Und bestimmt waren es Menschen, die nicht wissen, was sie tun…

Nun denn, dafür sah es am Neujahrsmorgen am Waldesrand aufgeräumter aus, eine ältere Dame wurde gesichtet bei der Beseitigung der Feinstaubhinterlassenschaften – also auch Dank an dieser Stelle und weiteren Heinzelmännchen… Und so war und bleibt Grüna auch immer weiter im Gespräch, sei es von Menschen, die sich anderweitig in das Ortsgeschehen mit positiven Feedback einbringen könnten, wenn sie wollten – oder eben mit Schlagzeilen in Anlehnung an Goldfinger oder Sprüher…

Dabei möchte ich die Sprechzeiten im Rathaus auch weiterer Parten an dieser Stelle nochmals Ihnen, verehrte Leserschaft, an Herz legen. Mit Vollem Umfang bedient sie das freundliche Personal in der Bürgerservicestelle jeden Donnerstag, und

jeden dritten Donnerstag im Monat stehen Ihnen unser Revierförster Ullrich Göthel, unsere Stadtratsmitglieder vom Wahlkreis und unser Bürgerpolizist gern zur Verfügung. Im letzteren Falle die genauen Sprechzeiten:

Der Bürgerpolizist informiert

Polizeihauptmeister Mario Werning, Polizeirevier Chemnitz Südwest, führt monatlich seine Bürgersprechstunden in der Zeit von 15.30 Uhr – 17.30 Uhr im Rathaus Grüna durch.

Die **Termine** sind:
16.01.2020; 20.02.2020; 19.03.2020; 16.04.2020; 18.06.2020; 16.07.2020; 17.09.2020; 15.10.2020; 19.11.2020 und 17.12.2020

Während seiner Dienstzeit ist er auch im Büro auf der Schulstraße 9 in 09125 Chemnitz unter der Telefonnummer 0371-5263 284 erreichbar, und außerhalb seiner Dienstzeit ist das Polizeirevier Chemnitz Südwest, Annaberger Straße 200 unter der Telefonnummer: 0371-5263-0 rund um die Uhr erreichbar. Sie können unseren Bürgerpolizisten auch unter der E-Mail-Adresse: Mario.Werning@polizei.sachsen.de eine Nachricht hinterlassen.

Und damit weiter zu aktuellem Geschehen… Nicht nur die Einwohner fühlen sich hier wohl, sondern auch die heimische Tierwelt. Dies zeigte sich erfreulicherweise bei unseren Adebaren, welche einen Extraartikel in diesem Ortschaftsanzeiger erhalten.

Wir haben zwar warme Temperaturen selbst im Januar, und die Klimaerwärmung tut vielleicht (Veränderungen gab es schon immer) ein Übriges, aber ich möchte auf ein besonderes Angebot in Zusammenarbeit mit der Stadt Chemnitz, also der Kulturhauptstadt auf der Zielgeraden, hinweisen und bedanke mich freundlichst für das Entgegenkommen bei Herrn Benjamin Konrad.

Thermografie-Spaziergang in Grüna

Wie viel Energie lässt sich an meinem Wohngebäude einsparen bzw. wo gibt es noch Potential zur Nachbesserung? Dieser Frage wollen am Abend des 25.02.2020 ein breites Bündnis aus Handwerkskammer Chemnitz, Umweltamt Chemnitz, der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU), der eins energie in Sachsen GmbH& Co. KG und der Verbraucherzentrale Sachsen e. V. im Chemnitzer Stadtteil Grüna nachgehen. Während bei der Thermografie die Gebäudehülle hinsichtlich möglicher Schwachstellen betrachtet wird, analysiert die Verbraucherzentrale Sachsen das Heizverhalten und Möglichkeiten der Energieeinsparung im Gebäude. Sie bietet dazu vielseitige Beratungsangebote an. Das von der DBU initiierte Projekt zielt auf die Gebäudemodernisierung ab.

Für den 25.02.2020 ist ab 18:00 Uhr, beginnend am Folklorehof Grüna, ein Thermografie-Rundgang geplant. Interessenten können bei dieser Gelegenheit ihr Gebäude durch die Wärmebildkamera betrachten. Damit können ein möglicher Erfolg einer bereits durchgeführten Sanierung geprüft bzw. Schwachstellen aufgedeckt werden. Die exemplarisch gemachten Aufnahmen dienen der Erläuterung der Thermografie, stellen jedoch noch kein Gutachten dar. Gegen 19:00 Uhr werden in der Hutznstube des Schnitzvereins Grüna e.V. im Folklorehof einige Thermografie-Aufnahmen erläutert, und es gibt Hinweise zu möglichen Sanierungsmaßnahmen. Bei einem anschließenden Imbiss werden die Ergebnisse des Rundgangs gemeinsam analysiert und Fragen beantwortet. Die Veranstaltung ist kostenlos. Es stehen eine begrenzte Zahl von Thermografie-Gutscheinen sowie Gutscheine für eine Beratung der Verbraucherzentrale Sachsen zur Verfügung. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung wünschenswert, jedoch nicht Voraussetzung.

Anmeldungen im Umweltamt Chemnitz bei Benjamin Konrad Klimaschutz/EEA unter:
Telefon: 0371/488 3628 oder benjamin.konrad@stadt-chemnitz.de.

Also, wenn das kein Angebot ist. Ein Angebot nahmen wir auch wahr als Ortsvorsteher zusammen mit unseren Stadträten Frau Solveig Kempe und Frau Almut Patt, Kandidatin für die Chemnitzer Oberbürgermeisterwahl (Es wird spannend im Mai…).

Wir haben eine Neujahrs-Ringbus-Ausfahrt Grüna Mittelbach unternommen. Der Busfahrer war so fasziniert, dass das Wechselgeld ausging und man freundlich sagte, bitte aufrunden… Für mich eine Taufe, denn seit 30 Jahren bin ich das erste Mal wieder Bus gefahren. Das ist nicht boshaft gemeint, doch wann fährt schon etwas, wenn man es braucht und findet dann auch noch den Anschluss, also fürs Weiterfahren meine ich… Ein Dank gilt Herrn Stefan Tschök, nicht nur Kulturbotschafter der Stadt Chemnitz, nein auch noch – leider nur noch bis Ende Februar – Pressesprecher der CVAG. Dann heißt es zumindest arbeitsmäßig in den wohlverdienten Ruhestand zu treten, aber ich weiß, dass Stillstand auch für ihn ein Fremdwort ist. Freundlichst war er zu unserer Einladung zur ersten Ortschaftsratssitzung des Jahres gefolgt in zweierlei Angelegenheiten, Kultur und eben Verkehr – also Querverbindung. Danke dafür, denn dies ist Thema, und das weiß er selbst seit genau 22 Jahren… Jungs und Mädels wie die Zeit vergeht und plötzlich ein Bus vor Deinem Hause steht. Manchmal auch an einer Haltestelle, die über Nacht kam oder einen Namen trägt, welchen man vor Schreck Googeln musste, denn ich wäre falsch ausgestiegen. Zum Glück hat die 30ig es verdeckt….

Zumindest werden auch die Durchsagen im Bus aktualisiert, denn ich war irritiert, wie weit man mit so einem Ticket für 2,20 € fahren kann. Beide Ortschaftsräte werden sich zur Anpassung an die Zugverbindung, eine bessere Streckenführung etc. nochmals zusammensetzen, und wir sagen Danke an unsere Mittelbacher Kollegen für Ihren Gegenbesuch am 13.01.2020. Wir werden es ab diesem Jahr beibehalten, so gut es geht – denn wir sind Nachbarn.

Ortschaftsrat Mittelbach

Dass Grüna sehr helle Köpfe hat, wird von außerhalb sehr oft unterschätzt, dass wir auch einen Nachfahren von Adam Ries zu unserer Einwohnerschaft zählen können, kann sich mancher gar nicht an den Fingern abzählen, dass er aber Bundesverdienstkreuzträger ist, lässt hier und da den Mund offen stehen – ich sage an dieser Stelle nochmals Glückwunsch, verneige mich, und den Rest können Sie sich zusammenzählen, denn es bedarf eines besonderen Artikels für Herrn Prof. Dr. Rainer Gebhardt, dem einzigen aus Sachsen zur Verleihung einem Tag vorm Treppensingen… Hallejula.

Na dann wandern wir mal nach Annaberg in das Museum und beginnen von Grüna aus, wo Dank der Arbeitsgruppe Verfügungsbudget neue Wandertafeln stehen dürfen und sich nicht nur das Holz meterhoch stapelt…

Wandertafel

Na, Blut geleckt und sich aktiv mit einzubringen? Dann nicht die Termine zur Ortschaftsratssitzung, denn die stehen im Jahreskalender, sondern zum Spenden, also nicht für Festlichkeiten, sondern…

Blut spenden – Leben retten: Blutspenden sind für viele Patienten mit Krebserkrankungen überlebenswichtig

Seit 2006 lenkt jedes Jahr der **weltweite Aktionstag am 4. Februar** – der Weltkrebstag – die öffentliche Aufmerksamkeit auf die Erforschung, Vorbeugung und Behandlung von Krebserkrankungen. Jedes Jahr erkranken etwa 500.000 Menschen neu an Krebs. Insbesondere bei der Behandlung von Krebspatienten ist das soziale Engagement von Blutspenderinnen und –spendern unverzichtbar. Denn Blut ist nicht künstlich herstellbar. Das menschliche Blut wird nach der Spende weiterverarbeitet und die daraus gewonnenen Präparate zu einem sehr großen Teil bei der Behandlung von an Krebs erkrankten Menschen eingesetzt, die oftmals über einen langen Zeitraum hinweg auf Bluttransfusionen angewiesen sind.

Foto: Jana Lenz auf einer Veranstaltung des DRK-Blutspendedienstes; ©DRK/Mischke; Nutzung nur in diesem Zusammenhang honorarfrei

Jana Lenz ist eine dieser Patientinnen. Sie erkrankte 2014 an Blutkrebs und erhielt im Verlaufe ihrer Therapie unter anderem zahlreiche Blutkonserven. Dafür ist die 41-Jährige dankbar. Heute geht es ihr gut und sie ist überzeugt: “Blutspender haben mein Leben gerettet“.

Helfen auch Sie Leben retten! Auch wenn durch Ihre Blutspende am Ende die Patienten die Gewinner bleiben, haben Sie auf allen Terminen im Februar die Möglichkeit, einen **Wellness Kurzurlaub** zu gewinnen!

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht am Montag, den 10.02.2020 von 14:30 bis 18:30 Uhr im Kulturhaus Grüna, Chemnitzer Str. 46.

Nun denn räume ich hier mal das Feld,
weil jeder noch etwas für unser Blättl bereithält,
freue mich auf viele gemeinsame Stunden,
zu Feierlichkeiten – gebe ich zu unumwunden.
Erhaltet das Handwerk in unserem Orte,
damit nicht noch mehr schließen muss die Pforte.
Folgt meinem Slogan und kauft bitte weiterhin alles in unserem Orte,
ob Schuhe, Wurst oder Torte.
Bleibt verbunden und gebet Acht,
damit niemand zerstört, was andere haben mühsam erbracht.
Die Grünaer selbst haben sich alles erschaffen,
obwohl man kam und holte ab, mit den Taschen.
Nie sind wir dennoch irgendwie abgehoben,
doch einer entfernte sich von unserem Mutterboden.
An dieser Stelle von mir eine Bitte,
fahrt mal Bus, auch wenn nur im Moment von der Ortsmitte,
nach Mittelbach und wieder zurück,
erlebt dabei der Erden schönstes Sachsenstück.
Und macht einen Besuch, welchen hat Grüna gemacht in aller Welt doch so berühmt,
denn die Macher unserer Baumgartenausstellung haben es auch von uns Grünaern verdient!
Aus der Chemnitzer 109 grüßt Euch mit Helau –

Euer Lutz der OV ❑

So erreichen Sie uns jederzeit:

www.gruena-online.de

www.heimatverein-Gruena.de

www.Heimatverein-Mittelbach.de

Termine der Sitzungen des Ortschaftsrates Grüna

Durch ein Versehen sind in der Ausgabe 6/2019 3 Termine (März, April und September) für die OSR-Sitzungen in Grüna verloren gegangen. Hier noch einmal die vollständige Terminliste (Beginn jeweils 19:30 Uhr):

13. Januar	24. August
03. Februar	14. September
09. März	12. Oktober
06. April	09. November
04. Mai	14. Dezember
15. Juni	

❑

Informationsveranstaltungen für Verkehrsteilnehmer

Auch im Jahr 2020 finden die Verkehrsteilnehmerschulungen in Grüna statt:

Ort: Schulungsraum der ehemaligen Fahrschule Hammer, Dorfstraße 55, jeweils 19.30 Uhr

Termine: 17.02., 27.04., 29.06., 31.08., 26.10., 14.12.2020

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos. ❑

ANZEIGEN

SPRECHSTUNDEN

Liebe Grünaer und Mittelbacher,
das neue Jahr möge Ihnen allen mehr Gutes als Arges bringen, aber das liegt nicht in unserer Hand allein. Herzliche Wünsche für 2020!
Gespräche mit Ihnen und Treffen vor Ort biete ich an:
jeden Montag von 16 – 18 Uhr Sprechstunde (bitte rechtszeitig vorher Bescheid sagen) im Büro Ludwigstr. 36.
Gerne komme ich auch zu Ihnen oder in die Rathäuser von Mittelbach und Grüna – bitte rufen Sie mich dazu an oder schreiben Sie mir eine E-Mail.
Gemeinsam VERTRAUEN in unsere Stadt und Ortschaften,

Ihr Peter Patt, MdL

Peter Patt
Ludwigstr. 36
09113 Chemnitz
Tel.: 0371-3560594
Peter.Patt@CDU-Chemnitz.de

Lassen Sie uns miteinander reden
Liebe Grünaer, liebe Mittelbacher,
wir laden Sie recht herzlich zu unserer ersten gemeinsamen Bürgersprechstunde am **12.03.2020** ein.
Grüna:
16.00 Uhr – 17.00 Uhr
Mittelbach:
17.00 Uhr – 18.00 Uhr

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Stadträte

Solveig Kempe	CDU
Wilma Meyer	SPD
Bernhard Herrmann	Grüne

Liebe Grünaer, liebe Mittelbacher,
nun ist das Jahr 2020 schon wieder einige Tage alt, und ich hoffe, Sie haben den Jahreswechsel gut „überstanden“ und sind mit frischer Kraft in das neue Jahr gestartet. An dieser Stelle möchte ich Ihnen für 2020 alles Gute, persönliches Glück und Erfolg bei allem wünschen, was Sie sich vorgenommen haben.
Nachdem mich im 2.Halbjahr 2019 Krankheit und zwei Operationen „lahm gelegt“ haben, werde ich ab Januar meine Bürgersprechstunden in gewohnter Weise im Rathaus Mittelbach durchführen.

Ihr Hubert Gintschel
Stadtrat der Fraktionsgemeinschaft Die Linke/Die Partei

Sprechzeiten **jeweils 16.00 – 18.00 Uhr** im Rathaus Mittelbach an folgenden Tagen:

Februar:	27.02.2020		
März:	26.03.2020	Mai:	28.05.2020
April:	23.04.2020	Juni:	25.06.2020

❑

Ortschaftsrat Mittelbach

Ein neues Jahrzehnt bricht an …

… und der Ortschaftsrat Mittelbach wünscht allen Lesern unseres Ortschaftsanzeigers, den Mittelbachern und Grünaern dazu alles Gute, ein friedliches und erlebnisreiches Jahr sowie ein Jahr, in welchem wieder einige unserer Vorhaben in die Tat umgesetzt werden können, um die Zukunft unserer beiden Orte weiter positiv zu gestalten.

Auch 2020 kommen wir nicht ganz ohne Wahl durch das Jahr, denn es steht die Entscheidung zur neuen Oberbürgermeisterin / zum neuen Oberbürgermeister für die Stadt Chemnitz an, ein sehr verantwortungsvolles und vielschichtiges Amt. Alle Chemnitzer und damit auch wir Mittelbacher sind aufgefordert, am 14. Juni 2020 ein neues Stadtoberhaupt zu wählen und damit auch ein richtungsweisendes Signal für die Entwicklung in und um Chemnitz für die nächsten sieben Jahre zu setzen.

Terminlich trifft sich das für uns recht gut, feiern wir doch an diesem Wochenende unser Dorffest und damit sollte zumindest die Wahlbeteiligung passen.

Bis dahin ist es aber noch ein Weilchen hin, und es wird dazu noch sehr viel gesprochen und geschrieben werden.

In 2020 befinden wir uns nun bereits wieder im zweiten Jahr des Doppelhaushaltes 2019/2020, d.h. auch die Haushaltsdiskussion für 2021/2022 wird in Kürze beginnen. Einerseits sind viele Dinge des laufenden Haushaltes noch gar nicht abgearbeitet, andererseits gibt dies Hoffnung, im nächsten Doppelhaushalt endlich Themen unterzubringen, welche letztes Mal durchs Sieb gefallen sind, was nicht zuletzt auch dem Super-Wahljahr 2019 geschuldet war. Unser Ortschaftsrat wird sich darauf einstellen und bestimmte Themen frühzeitig mit der Stadtverwaltung und unseren Stadträten andiskutieren.

Kommen wir kurz auf den laufenden Haushalt bzgl. Mittelbach zurück.

- 01 – Sanierung Schulanbau
  - wurde 2019 abgelehnt, steht aber nach wie vor als Thema an, wobei Baugenehmigung und Planungen bereits laufen sollen
- 02 – Ortsverbindungsstraße Grüna-Mittelbach
  - wurde 2019 abgelehnt und soll nun in überschaubaren Abschnitten weiter betrachtet werden
- 03 – Bolzplatz
  - wurde 2019 bestätigt und soll im Frühjahr 2020 umgesetzt werden
- 04 – Bushaltestelle Mittelbacher Dorfstraße (landwärts)
  - wurde 2019 abgelehnt, wird aber nun im Frühjahr 2020 errichtet
- 05 – Mittelbacher Dorfstraße (zwischen Aktienstraße und Grünaer Straße)
  - wurde 2019 abgelehnt, wird aber nun im Frühjahr 2020 in Zusammenhang mit der Erneuerung von Trinkwasserleitungen umgesetzt
- 06 – Hofer Straße Ortsausgang Oberlungwitz
  - wurde 2019 abgelehnt und trotzdem mit eigenen finanziellen Mitteln des TBA bereits 2019 umgesetzt
- 07 – Pendelbus Grüna-Mittelbach
  - Fährt seit Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2019, und es gibt schon eine ganze Reihe von Verbesserungsvorschlägen, die zur besseren Akzeptanz der Linie dringend umgesetzt werden müssen.

Wenn Sie sich erinnern, haben wir diese Übersicht schon in der Februar-Ausgabe 2019 veröf-fentlicht, wobei damals gerade mal das Thema „Bolzplatz“ bestätigt war. Alle anderen bereits realisierten oder für dieses Jahr fest zugesagten Themen haben sich dank der kontinuierlichen Zusammenarbeit zwischen Ortschaftsrat und Ämtern der Stadt, insbesondere Tiefbauamt, positiv entwickelt, so dass wir optimistisch sind, auch weitere Vorhaben über den Haushalt 2021/2022 realisiert zu bekommen.

Vielleicht aktuell noch ein Wort zum **Pendelbus Grüna-Mittelbach** – Linie 49

Die Mittelbacher und Grünaer sind froh, dass diese Verbindunglinie beider Orte nun endlich in Betrieb gehen konnte, und es gab von Anfang an schon eine Reihe von Hinweisen, welche im Grunde genommen das Gleiche aussagen, wie unsere beiden Ortschaftsräte das vorher schon formuliert und an die CVAG herangetragen hatten. Leider wurden gerade einige wichtige Punkte daraus seitens der Stadt nicht oder nicht ausreichend umgesetzt, was der Akzeptanz der neuen Buslinie schadet.

Dies war Grund genug für eine gemeinsame Linienbegutachtung am 02. Januar 2020 durch die Stadträtinnen Almut Patt und Solveig Kempe, die Ortsvorsteher Lutz Neubert und Gunter Fix sowie weitere Ortschaftsräte, Fahrgäste und die Presse.

Dabei herausgekommen sind folgende erforderliche Punkte …

- Verbesserung des Anschlusses der Buslinie 49 an die Bahn am Haltepunkt Grüna und die Buslinie 126 in Grüna, um z.B. Schulkindern den schnellen, sicheren Weg zu den Gymnasien in Hohenstein-Ernstthal und Chemnitz zu ermöglichen.
- Erschließung des Oberdorfes in Grüna, um diese Linie für alle Einwohner attraktiver zu machen und dort befindliche Märkte zu erreichen.
- Anfahrt aller Haltestellen in Grüna auf der Chemnitzer Straße, womit auch die Apotheken, Arztpraxen und andere öffentliche Einrichtungen in diesem Bereich besser zu erreichen wären.

- Erschließung abgelegener Ortsteile durch Streckenführung über die Mittelbacher Dorfstraße in Mittelbach und die Dorfstraße in Grüna, womit die Linie den Charakter eines Ringbusses anstatt eines Pendelbusses erhalten würde.
- Ergänzung weiterer Haltestellen, um die Wege gerade für die älteren Einwohner in vertretbarem Maße zu halten.

Und vor allem – diese Vorschläge sollten zeitnah mit der CVAG bzw. dem Tiefbauamt besprochen und umgesetzt werden, um auch gegenüber den Bürgern ein Zeichen zu setzen, dass es der Stadt ernst ist mit Bürgernähe, alternativen Transportmitteln und Klimaschutz.

In diesem Sinne – der Dank an unsere Stadträte für das bisher Erreichte und zugleich die Bitte, an diesem Thema wie beschrieben dranzubleiben. Weitere Hinweise aus der Bevölkerung werden von den Ortschaftsräten jederzeit gern entgegengenommen und entsprechend weitergeleitet – vielen Dank. Außerdem gibt es dazu eine Facebook-Gruppe unter -Heimatverein Mittelbach-, in welcher man dazu diskutieren kann.

Und weil wir gerade bei der Grundversorgung der Bevölkerung sind …

Der am Eckhaus Aktienstraße / Mittelbacher Dorfstraße demontierte Briefkasten der Deutschen Post steht nun an der Bushaltestelle Aktienstraße, also keine 100 Meter vom ursprünglichen Platz entfernt. Welches Prozedere dazu wieder notwendig war, möchte ich hier besser nicht im Detail erläutern …

Ortschaftsratssitzung am 02. Dezember 2019

In dieser Sitzung informierte der Ortsvorsteher über den Stand verschiedener Baumaßnahmen auch mit Hinweis auf das Jahresgespräch der Ortsvorsteher mit der OB, Frau Ludwig, und den Ämtern der Stadt Chemnitz am 07. November 2019.

Im weiteren Verlauf ging es um die letzten Aktivitäten aus dem Verfügungsbudget des Ortschaftsrates, womit das Jahr 2019 einen guten Abschluss fand. So wurden vorbereitende Arbeiten am Rastplatz Radweg (ehemals Bahnhof Mittelbach) durchgeführt, das Grundgerüst für eine Infotafel zum „Kohlenbahnradweg“ aufgestellt und ein neues Bahnhofsschild hergestellt, wobei abschließende Montagearbeiten erst im Frühjahr stattfinden sollen. An der weiteren Gestaltung mit Bänken und einem Unterstand wird derzeit gearbeitet, wobei hier auch die Stadt beteiligt ist und wir sehen werden, wie schnell eine Umsetzung der Planungen erfolgen kann.

Dass der 2. BA des Radweges noch immer nicht begonnen werden konnte, liegt derzeit an nicht zugewiesenen Fördermitteln. Auch da soll sich im neuen Jahr etwas bewegen, wobei das für uns als Ortschaftsrat etwas außer Reichweite liegt und wir hier auf die abzustimmende Stadt- und Landespolitik angewiesen sind.

Als weitere Themen beschäftigten uns viele Dinge rund um den ASR. Seien es fehlende Aufstellflächen für Entsorgungstonnen, sei es der Abholturnus der gelben Tonnen, sei es die Straßenreinigung – insbesondere an landwirtschaftlich genutzten Flächen, seien es verstopfte Gullys – es gibt jede Menge Klärungsbedarf, und diese Themen werden uns auch in 2020 beschäftigen, zumal Ende des Jahres die entsprechenden Satzungsanpassungen wieder auf der Tagesordnung stehen werden.

Inzwischen wurden durch den Ortsvorsteher weitere Informationen zur Verbesserung der innerörtlichen Straßenbeleuchtung an das TBA weitergegeben, welche im Laufe des Jahres umgesetzt werden sollen.

Mit einem kurzen Resümee des Jahres 2019 endete die letzte Sitzung des Jahres.

Ortschaftsratssitzung am 06. Januar 2020

Da es außer der Beschlussvorlage einer Änderungssatzung zur Flächennutzung privater Grundstücke keine Extra-Tagesordnungspunkte gab, war endlich einmal Zeit, die vor uns liegenden Aufgaben 2020 etwas detaillierter zu besprechen.

So diskutierten wir bereits über Haushaltsthemen für den nächsten Doppelhaushalt und die anstehenden Baumaßnahmen in diesem Jahr.

Außerdem wurden Themen benannt, zu welchen wir uns über das Jahr kompetente Gesprächspartner einladen wollen, um diese inhaltlich zu beleuchten.

Ja, und im Mittelpunkt stand wie schon eingangs erwähnt die neue Buslinie 49. Da sich neben Kommunalpolitikern aus Land und Stadt auch einige Ortschaftsräte aus Grüna mit meinem Amtskollegen Lutz Neubert an der Spitze zu unserer Sitzung eingefunden hatten, konnte zu diesem Thema im Rahmen der Fragestunde ein reger Erfahrungsaustausch stattfinden, der uns im gemeinsamen Bestreben der Verbesserung der Akzeptanz und Sinnhaftigkeit der neuen Buslinie weiterbringen wird. Danke für die vielen Impulse zu diesem Thema.

Geschehen um den Jahreswechsel.

Wie schon im Beitrag des Heimatverein Mittelbach nachzulesen ist, wurden der Auftakt in den Advent am 30. November 2019 mit *„Schwibbogen-Einschalten“*, *„Pyramide-Anschieben“*, *„Weihnachtsmarkt“* sowie der am 14. Dezember 2019 folgende traditionelle *„Advent in der Heimatstube“* von vielen Mittelbachern und Gästen besucht. Viele haben wieder mitgeholfen, diese Veranstaltungen zu organisieren, und auch unser Ort war nach erzgebirgischem Vorbild sehr schön und liebevoll mit Tannenbäumen, Weihnachtssternen und Schwibbögen geschmückt.

Trotz fehlendem Schnee und Plusgraden war es wieder eine schöne Zeit mit den gut besuchten Christmetten, dem großen regionalen Gottesdienst am letzten Sonntag des Jahres mit unserem Singkreis und einem – soweit uns bekannt – besonnenen Silvester zum Jahresausklang.

Auch wenn gefühlt wieder mehr Feuerwerke verballert worden sind als zuletzt, so sah es am nächsten Tag bis auf wenige Ausnahmen recht aufgeräumt aus.

Ein großes Dankeschön an alle, die in dieser Zeit Mitwirkende an Veranstaltungen waren, die Dienst hatten in notwendigen Rund-um-die-Uhr-Berufen und für einen friedlichen Jahreswechsel.

Erste Veranstaltung

Am 11. Januar 2020 fand das *„13. Weihnachtsbaumfeuer“* statt, welches die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und der Jugendfeuerwehr wieder gut organisiert und durchgeführt haben – diesmal in etwas abgewandelter Form mit einer großen Feuerschale auf dem Hof, so dass es einfach gemütlicher war. Vielen Dank an die Kameraden der Feuerwehr und auch den unterstützenden Förderverein der Grundschule für diesen gelungenen Jahresauftakt.

Den weiteren Mittelbacher Veranstaltungsplan 2020 können Sie im Beitrag des Heimatvereins in diesem Ortschaftsanzeiger nachlesen. Außerdem stehen auch schon viele Informationen dazu auf der Internetseite www.Heimatverein-Mittelbach.de unter der Rubrik *„Termine“*.

Frühjahrsputz

Unser diesjähriger Frühjahrsputz – für ein sauberes Mittelbach – ist bereits beim ASR angezeigt und wird voraussichtlich am **04. April 2020** in der bewährten Form stattfinden. Wir zählen dabei natürlich auch wieder auf die Beteiligung von Schule und Feuerwehr sowie aller Mittelbacher!

Aktuelle Informationen

Auf der Startseite von www.Mittelbach-Chemnitz.de können Sie wie gewohnt die Termine der Ortschaftsratssitzungen, die Sprechzeiten von Ortsvorsteher, Bürgerservice und Bürgerpolizist, die Termine der Straßenreinigung, aktuelle Informationen zu Baustellen sowie zu den größeren Veranstaltungen des laufenden Jahres nachlesen. Schauen Sie einfach ab und zu mal rein.

Liebe Mittelbacherinnen und Mittelbacher – wieder ist ein Jahreswechsel Geschichte und mit dem Wechsel ins neue Jahrzehnt beginnt auch wieder einmal ein Schaltjahr. Das Weihnachtsbaumfeuer hat stattgefunden, die erste Ortschaftsratssitzung ist vorbei und es geht mit großen Schritten in ein neues Jahr, welches wieder turbulent zu werden scheint, vor allem wenn man die „große Politik“ beobachtet. In Sachsen und Chemnitz werden sich die neuen Entscheidungsgremien Landtag und Stadtrat weiter finden und auf Grund der Konstellationen mehr in der Sache zusammenarbeiten müssen als bisher. Das kann lähmend aber auch förderlich sein – hoffen wir auf das Letztere.

Was in unserem Ort ansteht, haben Sie nachlesen können, und auch das wird sicher wieder herausfordernd und interessant.

Nach einem milden und schneelosen Jahreswechsel blicken wir optimistisch auf ein hoffentlich friedvolles Jahr 2020, wir werden sehen, was die nächsten Wochen bringen und können uns schon auf das Frühlingserwachen freuen, wenn dann gegen Ende März die nächste Ausgabe unseres Ortschaftsanzeigers in Ihrem Briefkasten steckt.

Seien Sie bis dahin im Namen des Ortschaftsrates herzlich gegrüßt.

Ihr Ortsvorsteher
Gunter Fix

E-Mail: OV-Mittelbach@gmx.de oder
OVFix.Mittelbach@web.de
E-Mail: Mittelbach-Chemnitz@gmx.de
zu allen Fragen rund um die Ortsseite
Internet: www.Mittelbach-Chemnitz.de

Aktuelle Informationen gibt es auch unter Mittelbach.Chemnitz bei facebook. ❑

Ein verdienstvoller Bürger aus Grüna

Als Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier am 4.12.2019 im Schloss Bellevue 24 Bürger mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland auszeichnete, war auch ein Grünaer Bürger unter den Geehrten: Prof. Dr. Rainer Gebhardt.

Unter dem Motto „Engagement bildet“ und aus Anlass des Tages des Ehrenamtes erfolgte die Auszeichnung des Mathematikers Rainer Gebhardt für dessen Einsatz und Wirkung im Bildungsbereich. «Jeder Einzelne von Ihnen tut etwas für den Zusammenhalt in unserem Land», sagte Steinmeier, bevor er den Ausgezeichneten den Verdienstorden überreichte. «Gerade in einer Zeit, in der viele das Gefühl haben, dass der Zusammenhalt in unserer Gesellschaft schwindet», sei die Arbeit der Ordensträger besonders wichtig.

Im Vorjahr des 500. Geburtstages von Adam Ries war Rainer Gebhardt 1991 Mitbegründer des ADAM-RIES-Bundes e.V. (ARB). R. Gebhardt – direkter Nachfahre des Rechenmeisters in 15. Generation, also dessen Ururur…enkel – ist seit Gründung des ARB dessen Vorsitzender. Der ARB wiederum ist seit 1999 Träger des Adam-Ries-Museums in Annaberg-Buchholz. Prof. Gebhardt hat dieses Museum über Leben und Werk des Rechenmeisters Ries zu einem kulturellen Bildungs- und Lernort gemacht, so die Begründung für die Auszeichnung mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande. Der Verein organisiert regelmäßig aller 3 Jahre Kolloquien zur Mathematik der frühen Neuzeit, für die Prof. Gebhardt als Schirmherr aktiv ist und als Autor und Editor auch die Beiträge der Kolloquien publiziert. Der ARB ist außerdem Träger des regelmäßig stattfindenden Adam-Ries-Wettbewerbs für Schüler der Klasse 5.

Einziges erhaltenes Bildnis von Adam Ries

Adam Ries war die längste Zeit seines Lebens bis zum Tode 1559 Bergbeamter und Rechenmeister in der Bergstadt Annaberg. Ries war einer der bedeutendsten, wenn nicht DER bedeutendste Rechenmeister seiner Zeit in Deutschland. Noch heute sagt man bei Berechnungen „Das macht nach Adam Ries(e) …“. Seine drei Rechenbücher sind “Rechnung auff der Linihen...”, “Rechnung auff der Linihen und Federn...” und “Practica”.

Titelblatt des Rechenbuches “Rechnung auff der Linihen...”

Wer in Annaberg-Buchholz wegen der „Manufaktur der Träume“ oder der St.Annenkirche zu Besuch ist oder einfach nur zu einer Besichtigung der alten Stadt, der sollte die wenigen Schritte links neben der „Manufaktur der Träume“ hinuntergehen und dem Adam-Ries-Museum einen Besuch abstatten. Hier können interessierte Kinder und Jugendliche und deren Eltern und Großeltern sehen, wie man vor 500 Jahren rechnete – und sie können das „Rechnen auf den Linien“ selbst ausprobieren – ganz ohne Computer oder Smartphone, einfach nur auf einem Rechenbrett. In der Schatzkammer der Rechenkunst im Museum kann man die drei Rechenbücher und die algebraische Handschrift „Coß“ besichtigen (www.adam-ries-museum.de).

Ulrich Semmler

Bildernachweis: R. Gebhardt privat, Adam-Ries-Museum ❑

ANZEIGEN

Das Jahr mit den Störchen

Zu den beliebtesten Grünaer Einwohnern durfte sich im vergangenen Jahr zweifellos das Weißstorchenbrutpaar an der Chemnitzer Straße zählen. Im dritten Jahr infolge wurde der Horst bewohnt, erweitert, und nun gab es sogar einen Bruterfolg mit drei flügge gewordenen Jungen zu verzeichnen.

Foto: privat

Viel Anteil seitens der Grünaer wurde daran genommen, der Ortschaftsrat und der Heimatverein mit Fragen und Sorgen um den Verbleib der Vögel und dem Wunsch nach mehr Informationen überhäuft. Daraus ergeben hat sich eine kleine Gruppe interessierter Bürger, die sich fortan gemeinsam um das Wohl der Tiere und alle damit verbundenen Aufgaben kümmern werden. Zu diesem Zwecke lud man sich Ornithologen und Vertreter der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) Chemnitz ein und traf sich im Rathaus, um sich zu informieren und sinnvolle Maßnahmen zu erörtern:

• Ein zweiter Horst, den einige sich in Sorge um den Verbleib der Jungen gewünscht hatten, wird prophylaktisch nicht errichtet, da unsere Gegend zwei erfolgreiche Brutpaare in nächster Nähe nicht vertragen würde (s. weiter unten)

• Priorität soll indessen dem Erhalt und der Pflege der vorhandenen Nahrungsgebiete eingeräumt werden, denn Störche brauchen kurzrasige Grünlandflächen, die giftfrei bewirtschaftet werden, zur Futtersuche. Ihnen kommen also eine frühe Mahd bzw. regelmäßige Beweidung durch Nutztiere zugute. Für die Schaffung solcher Flächen gibt es auch Fördermittel für Landwirte, die geeignete Abschnitte zur Verfügung stellen. Ebenso soll das Augenmerk auf die Sanierung und den Erhalt von Teichen gerichtet werden.

• Außerdem sollen die Horstpflege und Beringung eventuellen Nachwuchses sowie die ehrenamtliche Horstbetreuung gesichert werden. Was an Pflegemaßnahmen am Horst notwendig wird, wie etwa Beseitigung von Plastikmüll oder verfestigtem Gras, lässt sich im Zuge der Beringung feststellen und wenn nötig erledigen. Ansonsten sind derzeit keine Maßnahmen erforderlich, es sei denn, es droht ein Absturz durch Sturm oder einseitigen Ausbau.

• Bei Bedarf wird es Unterstützung für Frau Rößler geben, auf deren Grundstück sich die Vögel niedergelassen haben, etwa wenn einmal Reinigungsarbeiten o.ä. durchzuführen sind.

• Wenn möglich, sollen an den Ortseingängen Schilder aufgestellt werden, die vor den manchmal im Tiefflug über die Chemnitzer Straße fliegenden Störchen warnen sollen. Gleichzeitig wird versucht, einen günstiger gelegenen Ort zum Sammeln von Nestbaumaterial als den gegenüberliegenden Kirchgarten anzubieten, um diese Gefahr von vornherein zu minimieren.

Foto: Peter Zschage

• Es wird das Anbringen einer Webcam in Erwägung gezogen, welche aktuelle Bilder vom Geschehen im Nest liefern soll.

• Im Laufe der Zeit werden Instandsetzungs- oder Sicherungsmaßnahmen erforderlich werden, um die sich ebenfalls durch die Gruppe gekümmert wird.

• Natürlich erfordern all die genannten Maßnahmen auch finanzielle Mittel zur Umsetzung. Zu diesem Zweck werden Spenden gesammelt. Der Heimatverein wird nach Ankunft der Störche wieder seine Sammelbüchsen in den Grünaer Geschäften aufstellen. Wir bitten alle Storchenfreunde, die am Erhalt unseres Brutstandortes interessiert sind und zur Sicherung des Fortbestandes der Storchenpopulation beitragen möchten, diese rege zu befüllen. Gespendet werden kann auch auf das Konto des Heimatvereins Grüna unter dem Stichwort **„Störche“**:

Heimatverein Grüna e.V.
Sparkasse Chemnitz
IBAN: DE09 8705 0000 3586 0052 87
BIC: CHEKDE81XXX

Die gewünschten allgemeinen Informationen gibt es jetzt:

Das Grünaer Brutpaar ist nach den Wittgensdorfern das 2. in Chemnitz. Außerdem gibt es seit 2015 eines in Leukersdorf und seit vorigem Jahr auch ein Paar in Neukirchen. Das ist schon eine sehr gute Besiedlung der Gegend in relativ geringem Abstand.

Anfang April 2019 kam Papa Storch zum Horst in Grüna zurück, um ihn für dieses Jahr wieder zu besetzen und weiter daran zu bauen. Am 16.4. folgte eine Störchin. Sie war beringt, was darauf schließen lässt, dass es sich dabei nicht um denselben Vogel handelt, der schon 2017 einmal hier war, denn damals trug „sie“ keinen Ring. Im Gegensatz zur landläufigen Meinung von lebenslanger Storchenehe sind Störche nämlich nicht unbedingt partner-, sehr wohl aber horsttreu, zumindest, wenn sie sich einmal gefestigt haben. Was bei den ersten Bruten noch nicht unbedingt der Fall sein muss. Horsttreu bedeutet nichts anderes, als dass sich beide Partner in der Regel im Frühjahr wieder zu demselben Nest aufmachen, welches sie schon im Vorjahr bewohnt haben. Wo sich die beiden dann mitunter wieder treffen und das gleiche Paar wieder gemeinsam brütet. Manchmal ist aber auch ein(e) andere(r) schneller und dann gibt es halt ein neues Pärchen. Es geht den Störchen wie den .....

Aber bevor wir zu weit abweichen: Eifrig wurde also am Nest gewerkelt, und wenig später konnten die beiden bei der Paarung beobachtet werden, was Hoffnungen auf Nachwuchs

Foto: KR

schürte. Kurz darauf begann die Brut und tatsächlich wurden am 1. Juni die ersten beiden Küken im Nest entdeckt! Ihnen folgte wenig später ein Geschwisterchen.

Foto: KR

Für die Eltern begann eine aufopferungsvolle Zeit, braucht doch so ein Jungstorch kurzzeitig für eine gute Entwicklung bis zu 1.200 Gramm Nahrung pro Tag. Das mal drei genommen und hinzugerechnet, dass ein Altvogel auch noch einmal etwa 500 bis 700 Gramm Nahrung täglich benötigt, lässt den Bedarf an Lurchen, Fischen, Regenwürmern, Heuschrecken, kleinen Säugern wie Mäusen und Maulwürfen schnell auf 5 kg Tagesgesamtmenge hochschnellen. Bildlich gesehen wäre das täglich ein 5l-Wassereimer voller Kleintiere, der verputzt wird. Störche müssen daher in direkter Umgebung des Nestes, d.h. im Umkreis von 2 bis 3 km Entfernung, ausreichend Nahrung finden. In ungünstigeren Gebieten werden auch größere Entfernungen in Kauf genommen, was dann im schlechtesten Fall aber auch einen geringeren Bruterfolg zur Folge haben kann. Dies erklärt auch, warum die UNB die prophylaktische künstliche Errichtung eines zweiten Horstes in Grüna nicht befürwortet und auch nicht unterstützt, da es in der Umgebung einfach keine Nahrungsgrundlage für zwei erfolgreiche Brutpaare geben würde. Hinzu kommt, dass es zwischen den so friedlich anmutenden Vögeln zu erbitterten Kämpfen kommen kann, was bis zur gegenseitigen Tötung der Jungen im Horst gehen kann, vor allem wenn Nahrung knapp ist. Sollte sich jedoch ein zweites Paar von selbst in der Gegend ansiedeln, so wird dies selbstverständlich als Wille der Natur toleriert. Wird festgestellt, dass ein zweites Storchenpaar über längere Zeit in der Gegend bleibt und einen bestimmten Standort anvisiert, kann, wenn nötig, immer noch eine Horstunterlage geschaffen werden. Hinweise über solche Beobachtungen wären dabei natürlich hilfreich. Zu Kämpfen, auch um den vorhandenen Horst, kann es allerdings immer kommen, wenn weitere Störche die Gegend inspizieren, aber es sollte wenigstens nicht noch von Menschenhand befördert werden. Die Jungvögel werden ohnehin frühestens 2021 wieder zu uns zurückkehren, da Weißstörche gewöhnlich ihr erstes Lebensjahr im Winterquartier verbringen. Und auch dann suchen sie sich eher eigene Brutgegenden, anstatt in die Nähe ihres Geburtsortes zurückzukommen. Die Wahrscheinlichkeit, unsere Jungen wieder hier zu sehen, ist also eher gering.

Wo aber nun kommen sie her, „unsere Störche“? Laut Aussagen von Herrn Schaarschmidt, der die drei Jungen im Nest beringt hat, stammten die Störche in Sachsen viele Jahrzehnte aus Brutgebieten in Polen und Brandenburg. Momentan findet allerdings eine Verschiebung der Populationen in Richtung Osten statt. Grund dafür ist eine starke positive Entwicklung der westziehenden Störche. Die „neue“ Störchin wurde 2013 im Kreis Gifhorn bei Braunschweig erbrütet und ist sehr wahrscheinlich eine sogenannte Westzieherin. Einen Sommer war sie in Brandenburg ansässig, 2017 wurde sie dann verpaart in Nordsachsen beobachtet. Hoffen wir, dass sie nun ihre Heimat in Grüna gefunden hat.

Bei Weißstörchen unterscheidet man bezüglich des Zugverhaltens die Westzieher von den Ostziehern. Durch Deutschland zieht sich eine sogenannte Zugscheide, die von den Niederlanden kommend Richtung Harz und dann nach Süden zu den Alpen verläuft. Allerdings stellt sie keine scharfe Trennlinie dar. Beiderseits dieser Linie erstreckt sich ein Zugscheidenmischgebiet, in welchem beide Zugrichtungen zu Hause sein können. Westlich dieser Linie brütende Störche zählen zu den Westziehern, d.h. sie fliegen über Spanien, Gibraltar und die Sahara, um in der westafrikanischen Sahelzone zwischen Senegal und Tschad den Winter zu verbringen. Die anderen, also wohl auch die Grünaer Jungvögel, fliegen auf der Ostroute über die Ägäis und die Sinai Halbinsel nach Ostafrika oder bis hinab nach Südafrika. Der Grund für diese Flugrouten liegt im Flugverhalten des Weißstorchs. Da er sich hauptsächlich von der Thermik tragen lässt, kann er keine großen Entfernungen über Wasserflächen zurücklegen, und muss daher das Mittelmeer umfliegen oder es an Meerengen wie Gibraltar überqueren.

Ab Ende Juli konnte man unseren Nachwuchs bei seinen ersten Flugübungen beobachten, bevor er sich Ende August auf seinen Weg in den Süden machte.

Foto: privat

Foto: privat

Vielleicht haben wir einmal Glück, und es erreichen uns Meldungen über Sichtungen der beringten Jungvögel. Welches Geschlecht die drei haben, kann man übrigens leider nicht sagen, da sich dieses beim Weißstorch aufgrund der äußerlichen Merkmale nicht feststellen lässt. Zwar sind die Männchen im Schnitt größer und auch die Schnäbel länger, aber es gibt wie bei den Menschen eine große Variabilität

und damit ist die Bestimmung darüber immer mit einer hohen Fehlerquote behaftet. Spätere Beobachtungen könnten aber auch darüber einmal Aufschluss geben.

Hoffen wir nun zunächst, dass uns die Adebare auch 2020 wieder beehren, und wünschen wir ihnen eine ebenso erfolgreiche Brut wie 2019, denn der Bestand gilt nach wie vor als gefährdet und bedarf deshalb dringend unser aller Zutun zum Erhalt der Art.

Sollten sich einmal schnelle Hilfsmaßnahmen aufgrund des Auffindens verletzter Tiere erforderlich machen, so kann man unter der Nummer 0371/ 4883602 oder 0371 / 4883667 die Untere Naturschutzbehörde erreichen, die sich auskennt und schnellstmöglich Hilfe einleiten wird. Sollte dort

Foto: Peter Zschage

niemand erreichbar sein, kann im Notfall auch Herr Schaarschmidt unter 0162/9602130 kontaktiert werden.

Vorgesehen ist, künftig einmal jährlich einen Bericht wie diesen über das vergangene Storchenjahr im Ortschaftsanzeiger zu veröffentlichen und jeweils das aktuellste Geschehen in Kurzform in jeder Ausgabe.

Foto: Peter Zschage

Ortschaftsrat und Heimatverein Grüna
Autor: Carola Hilkman

Quellen: NABU Steckbrief Weißstorch; Michael-Otto-Institut; Kai Schaarschmidt (Storchenbetreuer) ❑

ANZEIGEN

Der Schnitzverein Grüna e. V. lädt herzlich ein.

STRICK-CAFE
wöchentlich montags, 09:00 – 11:00 Uhr, Hutznstube

SPIELENACHMITTAG
wöchentlich montags 15:30 – 18:00 Uhr, Hutznstube

YOGA
wöchentlich 4 Gruppen montags 16:00 und 18:00 Uhr sowie dienstags 16:30 und 18:30 Uhr, Vereinszimmer, Anmeldung bei Bärbel Dietze, 0160/92897867, info@kreativ-yoga.de

SENIORENGYMNASTIK
wöchentlich 2 Gruppen mittwochs 09:30 und 10:45 Uhr, Vereinszimmer,
Anmeldung bei Susanne Helbig, 0162/3940946

INDIVIDUELLE LAUBSÄGEARBEITEN FÜR KINDER IN DEN FERIEN
Montag, 10.02.2020, und Dienstag, 14.04.2020, jeweils 10:00 – 12:00 Uhr oder / und 13:00 – 15:00 Uhr, Anmeldung: Kristin Hemmerle, 03723/6792912, hemmerle.kristin@arcor.de

Du willst einmal den Umgang mit der Laubsäge ausprobieren oder einfach mal wieder etwas handwerklich und künstlerisch gestalten? Du magst Holz und bearbeitest es gern? Ich stelle die nötigen Materialien, Werkzeuge und mein Können zur Verfügung, damit Du Deine Ideen in aller Ruhe umsetzen kannst. Wenn Du keine eigene Idee hast, dann wirst Du mit meiner Hilfe schon fündig! 2h Kurs je Kind ab 5 Jahre: 12 € / incl. Material, 4h Kurs je Kind ab 5 Jahre: 20 € / incl. Material, maximal 6 Teilnehmer pro Kurs

HOLGER GUSE – SEGELABENTEUER VON KAPSTADT NACH SYDNEY
Mittwoch, 18.03.2020, 19:00 Uhr, Vereinszimmer, Eintritt 7€
Holger „Uncle Bob“ Guse kommt wieder nach Grüna. Fünf Jahre mit Rucksack und Zelt einmal um die Welt – diesen Traum hat er sich erfüllt. In seinem zweiten Bildervortrag

nimmt er sein Publikum mit auf einen der abenteuerlichsten Abschnitte seiner 5-jährigen Reise um die Welt. Obwohl er nie zuvor auch nur einen Fuß auf ein Segelboot gesetzt hatte, half er, einen neu gebauten Katamaran von Kapstadt/Südafrika nach Sydney/Australien zu überführen – über mehr als 6000 Seemeilen, ein guter Teil davon durch die “Roaring Forties“, die für ihre heftigen Winde und die raue See bekannte Zone zwischen dem 40. und 50. Grad südlicher Breite.
Nach ein paar Impressionen von Australien nimmt Sie Holger Guse dann noch mit auf den Overland-Track in Tasmanien, den wohl schönsten Fernwanderweg Australiens durch eine Landschaft, die nicht umsonst zum Weltkulturerbe der UNESCO zählt.
Lassen Sie sich wieder von außergewöhnlichen Bildern und spannenden Geschichten entführen auf eine etwas andere Reise. Entdecken Sie eine neue Seite unserer Welt, und gestalten Sie den Abend durch Ihre Fragen mit.

DUO ROTER MOHN – EIN FRÜHLING OHNE ENDE (VON LIEBE UND FALSCHEN VERSPRECHUNGEN)
Samstag, 16.05.2050, 19:30 Uhr, Taubenschlag, Eintritt 12€ (ermäßigt 10€)
Wenn Sie Evergreens mögen, dann sollten Sie sich dieses Konzert zur Saisoneröffnung im Taubenschlag nicht entgehen lassen.

Alte Tonträger und Platten inspirierten das Dresdner Duo Roter Mohn, nach längst vergessenen Kostbarkeiten zu suchen. Sie entdeckten wunderbare Ohrwürmer, Tonfilmschlager, Russische Romanzen, Zigeunerweisen, Evergreens und Gassenhauer und beleben diese mit eigenen Interpretationen immer wieder aufs Neue. Das facettenreiche Programm bietet Lieder, die den Charme der „guten alten Zeiten“ tragen. Von Stimmen, die mal kraftvoll, mal sanft dem rhythmischen Spiel der Gitarre folgen, und einer humorvollen und charmanten Moderation werden die Gäste durch den Abend geführt. Und sollte die Balalaika sehnsuchtsvoll und leidenschaftlich erklingen, so verspürt auch ein jeder im Raum das Gefühl russischer Weiten.

12. GRÜNAER BÄRENMESSE, KINDER- UND FAMILIENFEST

Pfingstsonntag, 31.05.2020, 10:00 – 17:00 Uhr

Für alle Altersgruppen jedes Jahr aufs Neue ein Erlebnis ist die Grünaer Bärenmesse im Taubenschlag. Aussteller aus ganz Deutschland präsentieren unter Carola Steinerts engagierter Leitung dem Publikum hunderte in liebevoller Handarbeit gefertigte Bären. Gern stehen sie auch allen Selbstmachern mit Rat zur Seite und bieten Material, Bastelpackungen und Accessoires für Bärchen an.
Im Innenhof findet wieder ein Kinderfest mit Attraktionen für unsere kleinen Besucher statt. Der 1. Chemnitzer Oldtimerclub e.V. stellt am Nachmittag einige seiner Fahrzeuge aus. Auch für das leibliche Wohl unserer Gäste ist selbstverständlich gesorgt.

SACHSENERLEBNISTOUR 2020 DES 1. CHEMNITZER OLDTIMERCLUB E.V.

Samstag, 13.06.2020

Der 1. Chemnitzer Oldtimerclub e.V. organisiert die Sachsenerlebnistour. Traditionell ist der Folklorehof Grüna Start und Ziel dieser öffentlich ausgeschriebenen Ausfahrt. Wir erwarten ca. 50 Oldtimerfreunde, die ab 08:30 Uhr eintreffen werden. Die Besucher haben dann Gelegenheit im Folklorehof die Oldtimerfahrzeuge zu besichtigen und mit deren Besitzern ins Gespräch zu kommen. Für etwa 09:15 Uhr ist die Fahrerbesprechung / Begrüßung der Teilnehmer geplant. Der Start gegen 09:30 Uhr sollte dann auch für die Besucher der Höhepunkt sein, denn es wird einzeln gestartet und vom Moderator auch vorgestellt. Die Fahrtroute führt über das Erzgebirge, und ab 14:30 Uhr werden die Oldies zurück in Grüna erwartet. Hier klingt nach der Siegerehrung bei Kaffee und Kuchen die Sachsenerlebnistour 2020 aus.

ULI MASUTH – MEIN LEBEN ALS ICH

Donnerstag, 18.06.2020, 19:30 Uhr, Taubenschlag, Eintritt 15€ (ermäßigt 12€)

Der renommierte Kabarettist, Komponist, Klavierist und Wahl-Weimarer mit westdeutschem Migrationshintergrund gastiert 2020 wieder im Taubenschlag.
Uli Masuth ist ein leiser aber bissiger Vertreter seiner Zunft. Sein Programm, eher gesellschaftskritisch-philosophisch, wird vom Künstler stetig aktualisiert. Es fordert die Gehirnwindungen und strapaziert gleichzeitig die Lachmuskeln.
Erleben Sie feinsinniges Kabarett der Spitzenklasse - mit Musik, ohne Gesang.

BIBLIOTHEK

Unser ehrenamtliches Bibliotheksteam Ursula Hoyer, Ursula Geißler und Gudrun Müller empfängt die Leser dienstags von 14 bis 18 Uhr und mittwochs von 14 bis 17 Uhr. Die Nutzung der Bibliothek ist kostenfrei möglich.
Ganz herzlich möchten wir an dieser Stelle allen Bücherspenderinnen und -spendern der letzten Wochen danken: Dorit Müller, Bernd Ullmann, Claudia Eichhorn, Gesine Prescher, Angelika Bayer, Helga Büttner, Guntram Schulz, Marianne Seydel, Katja Stark, Ralf Kierstein, Brigitte Freiberg, Katharina Nitzsche und Carolin Haubner.

VERMIETUNG VON RÄUMEN

Wenn Sie eine Familienfeier, ein Fest, eine Versammlung, eine Vereinssitzung oder ähnliches bei uns stattfinden lassen wollen, dann melden Sie sich bitte möglichst zügig. Taubenschlag (von Mai bis September), Hutznstube und Vereinszimmer können zu günstigen Konditionen angemietet werden, sofern der gewünschte Termin noch verfügbar ist.

Das Kulturbüro hat montags von 15 bis 18 Uhr, dienstags von 14 bis 17 Uhr und donnerstags von 14 bis 18 Uhr für Besucher geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Thomas Fritsche
Schnitzverein Grüna e.V.
Kulturbüro Folklorehof Grüna
Pleißaer Straße 18
09224 Chemnitz OT Grüna
Tel.:0371 850913
Fax:0371 27246286
schnitzverein.gruena@kabelmail.de
www.schnitzverein.grüna.de

Änderungen/Ergänzungen vorbehalten, weitere Veranstaltungen im Frühjahr/Sommer folgen!

Gefördert duch den Kulturraum Stadt Chemnitz. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts. ❑

Eltern - Kind - Treff Mittelbach
1. und 3. Dienstag im Monat, 09:30 bis 11:00 Uhr
Hallo liebe Mamas und liebe Papas,
herzliche Einladung zum Eltern Kind Treff
ins Gemeindehaus Mittelbach, Hofer Straße 45.
Bei einem kleinen Frühstück wollen wir spielen,
quatschen und einfach mal "5 grade sein lassen"
Bis dahin. Wir freuen uns!
El-Ki
Miba
Kontakt: Gemeindehaus Mittelbach, Hofer Str. 45, 09224 Mittelbach, 0371 /851366 ,elki.miba@gmail.com

ANZEIGEN

CHEMNITZER
TIEFBAU
JETZT BEWERBEN!
WIR SUCHEN MITARBEITER M/W/D
Brunnenbau / Erkundung
Kanalbau
Tiefbau
Straßenbau
Bohrvortrieb
IHR NEUER ARBEITSPLATZ IST
sicher und unbefristet
IHR NEUER ARBEITGEBER IST EIN
kurzen Entscheidungswegen,
moderner Technik und
BEWERBUNGEN AN:
PressBohr
www.tiefbau-chemnitz.de

KIRCHENNACHRICHTEN
FÜR GRÜNA UND MITTELBACH

Liebe Leser,
„Das ist mir zu teuer!“ Haben Sie das auch schon gedacht? Preisvergleiche sind mittlerweile ein fester Bestandteil unseres Kaufverhaltens. Möglichst günstig muss es sein. Wie ärgerlich, wenn der Kraftstoffpreis ausgerechnet dann nach unten springt, wenn ich mit dem Tanken gerade fertig bin – was mir häufig passiert. Billig muss es sein – so lautet die Parole. In wessen Geldbörse ständig Ebbe ist, der kann auch gar nicht anders. Die Lebenshaltungskosten sind so hoch, da muss man sparen, wo man kann. Doch billig ist eben nicht immer gut. Wer billig kauf, kauft zweimal – so sagt es das Sprichwort. Und nochmal ganz anders sieht es Gott. Durch den Februar begleitet uns ein biblischer Satz, der es in sich hat: **Ihr seid teuer erkauft; werdet nicht der Menschen Knechte** (1. Korinther 7, 23). Gott ist kein Billigheimer, sondern er verausgabt sich und schenkt uns zu unserer Rettung Jesus. Und das aus Liebe zu uns! Paul Gerhardt beschreibt diese Liebe sehr treffend in einem Lied: „Sein Sohn ist ihm nicht zu teuer, nein, er gibt ihn für mich hin, dass er mich vom ew‘gen Feuer durch sein teures Blut gewinn...“ Falls Sie mal ein günstiges Angebot verpassen – machen Sie sich nichts draus. Aber verpassen Sie nicht das Geschenk, das Gott bereits für Sie bezahlt hat: Jesus. Gott ist nichts zu teuer, um Sie glücklich zu machen.

Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen Ihr Jens Märker, Pfarrer

GOTTESDIENSTE

Februar 2020

02.02.20	09:30 Uhr gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst in Grüna mit Pfr. Märker
09.02.20	09:30 Uhr Predigtgottesdienst in Grüna mit Pfr. J. Märker
	09:30 Uhr Predigtgottesdienst in Mittelbach mit Pfr. i.R. Roland Seibt
16.02.20	09:30 Uhr gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst in Mittelbach mit Pfr. Märker
23.02.20	09:30 Uhr gemeinsamer Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibeltage mit R. Sprunk in Grüna

März 2020

01.03.20	10:16 Uhr gem. 10:16 – Gottesdienst mit Taufe in Mittelbach mit Pfr. Märker
08.03.20	09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Grüna mit Dr. Rickauer
	09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Mittelbach mit Pfrn. i. R. Helga Feige
15.03.20	09:30 Uhr gem. Posaunengottesdienst zur Jahreslosung in Mittelbach
22.03.20	09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Grüna mit Prädikant M. Klemm
	09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Mittelbach mit Pfr. Jens Märker
29.03.20	09:30 Uhr gem. Predigtgottesdienst in Mittelbach mit Prädikant Werner Geßner

TERMINE

Männerkreis für Ältere Grüna	19.02.20 | 18.03.20 | 15:00 Uhr | Pfarrhaus Grüna
Männerrunde Mittelbach	05.02.20 | 04.03.20 | 19:00 Uhr | Kirchgemeindehaus Mittelbach
Frauenkreis Grüna	11.02.20 | 10.03.20 | 14:30 Uhr | Pfarrhaus Grüna
Frauenkreis Mittelbach	19.02.20 | 18.03.20 | 14:30 Uhr | Kirchgemeindehaus Mittelbach
Frauenfrühstück Mittelbach	12.02.20 | 10.03.20 (Di) 09.30 Uhr | Kirchgemeindehaus Mittelbach
Mittwochsfrühstück Grüna	12.02.20 | 26.02.20 | 11.03.20 | 25.03.20 | 09:00 Uhr | Pfarrhaus Grüna
Gemeindebibelabend in Grüna	12.02.20 | 18.03.20 | 19.30 Uhr | Pfarrhaus Grüna
Eltern-Kind-Treff	04.02.20 | 04.03.20 | 17.03.| 9:30 Uhr Kirchgemeindehaus Miba

Kinderbibeltage mit Christfried Schmidt vom 19.02. – 21.02.2020. Jeweils von 09:00 – 15:30 Uhr für Kinder von 6 – 12 Jahren. Anmeldung bis 12.02.20 bei Regina Sprunk, Tel.:0371/9099488, sowie im Pfarrbüro Mittelbach und Grüna

Den Ortschaftsanzeiger mal nicht zur Hand?
http://www.gruenalebt.de

Auf der Homepage der Kirchgemeinde finden Sie ebenfalls alle wichtigen und aktuellen Informationen.

Pfarramt Grüna
Tel.: 0371 852045

Öffnungszeiten:
Di und Do 14:00 – 18:00 Uhr
Mi 08:00 – 12:00 Uhr

Pfarramt Mittelbach
Tel.: 0371 851366

Öffnungszeiten:
Di und Fr 08:00 – 11:00 Uhr
Mi 16:30 – 18:00 Uhr

Bestattungen
Tröger
Tag und Nacht persönlich für Sie erreichbar
Grüna, Chemnitzer Str. 51 (0371) 85 29 58
Breite Str. 21 (03723) 4 25 01
www.bestattungen-troeger.de
Bestattungsdienste
Sabine Sehrer
Ständig dienstbereit ohne Aufpreis
Tel.: 0371-8 20 34 81
Abholungen und Überführungen von und zu allen Orten
Erledigung aller für einen Sterbefall notwendigen Formalitäten
Bestattungsvorsorge
Zur dazugehörigen Leistungsbesprechung und Festlegung Ihrer Wünsche kommen wir ohne Aufpreis zu Ihnen.
individuellen und seriösen Beratung.
Steinmetz Brummer
Grabmale
Zwickauer Str. 459
09117 Chemnitz
Reichenbrand
Öffnungszeiten:
Montag 13.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch 09.00 - 13.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung
☎ 0371 84 49 81 80
Jorra u. Tröger
Steinmetzwerkstatt GMbH

Danksagung

Weinet nicht an meinem Grabe,
gönnet mir die ewige Ruh,
denkt, was ich gelitten habe,
eh ich schloss die Augen zu.

Armin Baum

geboren: 09.03.1938
verstorben: 31.10.2019

Für die aufrichtige Anteilnahme möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn herzlich bedanken.

Sabine Baum
im Namen aller Angehörigen

Alles verändert sich mit dem,
der neben mir ist oder neben mir fehlt.

Sylke-Maria Pohl

Danksagung

†

Als Gott sah,
dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil
und das Atmen zu schwer wurde,
legte er den Arm um dich
und sprach: Komm heim.

Ingeburg Reinhold
geb. Wagner

* 23.01.1932
† 27.12.2019

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen, Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit danken wir von Herzen. Besonderer Dank gilt Pfarrer Märker für die tröstenden Worte, dem Bestattungsunternehmen Hosszú und der Arztpraxis Dr. Elbe für die jahrelange Betreuung.

In Liebe und Dankbarkeit
dein Sohn Claus mit Christl
dein Sohn Volkmar mit Katrin
sowie deine Enkel, Urenkel und Ururenkel

Mittelbach im Januar 2020

... Für immer
in unseren Herzen.

Ehrendes Gedenken zum Ableben von Prof. Dr. sc. Werner Wolf

Am 23. 12. 2019 verstarb in Leipzig der 1925 in Grüna geborene Ehrenvorsitzende des Wagner-Verbandes Leipzig, Prof. Dr. Werner Wolf.

Er wurde in Grüna als Sohn eines Metallarbeiters und einer Näherin geboren. Nach dem Besuch der Volksschule absolvierte er eine Kaufmännische Lehre und war im Eisengroßhandel in Chemnitz tätig. In dieser Zeit wurde er durch den Komponisten Paul Kurzbach und dessen Ehefrau (Klavierlehrerin) gefördert. 1944 wurde er zum Kriegsdienst eingezogen und geriet in britische Kriegsgefangenschaft.

1945/46 war er Leiter und Pianist einer Tanzkapelle. Danach studierte er Klavier und Klarinette an der Leipziger Musikhochschule und legte dort die Reifeprüfung ab. Später studierte Werner Wolf Musikwissenschaft an der Universität Leipzig und legte die Universitätsabschlussprüfung ab. Er war Gasthörer am Musikwissenschaftlichen Institut der Humboldt-Universität zu Berlin, war aber gleichzeitig Angestellter bei der Leipziger Volkszeitung. Er wirkte als freier Mitarbeiter und nebenberuflicher Dozent für Musikgeschichte an der Volkshochschule und als Mitarbeiter bei Musikverlagen. In der Folge hatte er verschiedene Lehraufträge, wie Musikgeschichte an der Fakultät für Journalistik sowie für Operngeschichte und Geschichte der klassischen Instrumentalmusik am wissenschaftlichen Institut der Karl-Marx-Universität Leipzig. Hier wirkte er als Oberassistent der Sektion Kulturwissenschaften und Germanistik. 1968 promovierte er mit der Arbeit „Richard Wagners geistige und künstlerische Entwicklung bis zum Jahre 1848“ zum Dr. phil. Im Weiteren war er Leiter des Lehrkollektivs Musikwissenschaft und Musikerziehung und von1970 bis 1981 Hochschuldozent für Musikwissenschaft. 1978 folgte die Promotion B (entspricht dem akademischen Grad Dr.Sc.) zum Thema „Beiträge zur Darstellung der geistigen und künstlerischen Entwicklung Richard Wagners nach 1848“. Ab1979 hatte Werner Wolf einen Lehrauftrag für Musikgeschichte an der Theaterhochschule „Hans Otto“ Leipzig inne. 1981 wurde er außerordentlicher Professor für Musikwissenschaft, mit den Schwerpunkten der Musikwissenschaft, des Musiktheaters und der Instrumentalmusik. Er hielt Spezialvorlesungen über Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven, Franz Schubert, Richard Wagner, Johannes Brahms und viele andere Klassiker.

Von 1985 bis 1990 leitete er die Fachgruppe Musikwissenschaft und Musikerziehung und war Lehrbeauftragter an der Hochschule für Musik „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig. Neben ehrenamtlichen Aktivitäten war er Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates für Musikwissenschaft beim Ministerium für Hoch- und Fachschulwesen der DDR. Wolf veröffentlichte auch musikspezifische Beiträge im Meyers Lexikon.

Prof. Dr. Werner Wolf forschte zum Leben und Wirken von Richard Wagner und gehörte über Jahrzehnte dem Wagner-Verband Leipzig an und war seit 2011 deren Ehrenvorsitzender. Im Nachruf der „Freien Presse“ vom 7.1.2020 wird Werner Wolf als einer der führenden sächsischen Experten gewürdigt und gilt als Nestor des Wagner-Gedenkens in der sächsischen Metropole Leipzig. Er nahm nahezu an allen Konzert- und Opernpremieren teil. Zu seinem persönlichen Bekanntenkreis gehörten u. a. die Gewandhausdirigenten Franz Konwitschny, Vaclav Neumann, Kurt Masur, aber auch die Thomaskantoren Ramin, Mauersberger, Rotzsch und Biller sowie der Leipziger Theaterintendant Karl Kayser.

Der Verstorbene hinterlässt einen Sohn und einen Enkel. Werner Wolf war immer ein einfacher, bodenständiger Mensch. Er liebte seinen Geburtsort Grüna und kam gern hierher, oft mit seinem Fahrrad, mit dem er auch zur Oper und zu Konzerten fuhr. Er pflegte seine Kontakte zu Verwandten und Bekannten und feierte mehrere Jubiläen mit vielen Gästen in Grünaer Hotels und Gaststätten. Bei vielen Gesprächen und Begegnungen wurde deutlich, dass er sich sehr für die Menschen und die Entwicklung des Ortes interessierte. Er war ein guter Zuhörer, wenn es um die Belange seines Heimatortes ging, das betraf den Sport genauso wie Kultur und das Alltagsgeschehen.

Mit dem Ableben von Prof. Dr. Werner Wolf verliert Grüna einen bedeutsamen Menschen. Bewahren wir ihm ein ehrendes Gedenken!

Friedbert Müller
Bilder: Wagner-Verband Leipzig ❑

ANZEIGEN

FLIESENGESCHÄFT
Sven Schrepel Grüna
Beratung und Verkauf von Fliesen
Ausführung von Wand- und Bodenfliesarbeiten inkl. Spezialverfugung
Natursteinverlegearbeiten
sowie Ofen- und Kaminbau
Neustädter Straße 17 • 09224 Chemnitz / OT Grüna
Telefon: 0371 / 85 33 96 • Telefax: 0371 / 85 25 39
Funk: 0172 / 9611381 • E-Mail: svenschrepel@t-online.de

Selbmann Maler GmbH
Hans-Jürgen Pause Malermeister/Geschäftsführer
Dorfstraße 60 | 09224 Grüna, Stadt Chemnitz
Telefon 0371/852922 Mobil 0174 9 30 06 54
E-Mail: mail@selbmann-maler.de

LANDSCHAFTSBAU
RICO HOFMANN
Mein Leistungsspektrum umfasst:
| Garten und Landschaftspflege
| Pflegearbeiten | Baumfällung
| Naturstein Mauer und Pflasterbau
| Zaunbau in Holz und Stahl
LANDSCHAFTSBAU Rico Hofmann
Mittelbacher Dorfstraße 72 · 09221 Chemnitz OT Mittelbach
0175 8050151 · info@landschaftsbau-chemnitz.de
www.landschaftsbau-chemnitz.de

Neuer Tagungsraum bei der Volksbank Chemnitz eG in Grüna

Nutzen Sie unseren repräsentativen Tagungsraum in zentraler Lage in Grüna für Workshops, Seminare, Vorträge oder Schulungen Ihres Unternehmens.

Der Tagungsraum befindet sich im Erdgeschoss unserer Filiale Grüna, Chemnitzer Straße 97 und ist über einen separaten Zugang, unabhängig von den Filialöffnungszeiten, zugänglich.

Ausstattung

- großer Konferenztisch mit 12 Stühlen
- Bildschirm inkl. notwendiger Anschlüsse
- Flipchart inkl. Marker und Metaplan-Karten
- Küche inkl. Kühlschrank, Geschirr und Besteck
- ausreichend Parkplätze direkt am Gebäude

Raummiete nach Absprache.

Kontakt und Buchung
Volksbank Chemnitz eG
Filiale Grüna
Chemnitzer Straße 97
09224 Chemnitz
Telefon: 0371 4903 0
E-Mail: infovoba@volksbank-chemnitz.de

Volksbank Chemnitz eG
Ihr Partner in der Region Chemnitz Zwickau Erzgebirge

Posaunenchor Grüna
Sächsische Posaunenmission e.V.

Knapp die Hälfte aller Einsätze unseres Posaunenchors finden in der Advents- und Weihnachtszeit statt. Für uns Bläser macht es, bei aller Belastung, sehr große Freude für diese Zeit zu üben und bei den einzelnen Auftritten all das zu bringen, was jeder einzelne zu leisten fähig ist. Das alles passiert ohne Druck, und das ist sehr wichtig in dieser Zeit, bei dieser Botschaft an Weihnachten.

In diesem Sinne konnten wir im Dezember eine Reihe von Terminen bewältigen. Eine genaue Übersicht und einzelne Berichte in Bild und Text finden Sie hier: https://posaunenchor-grüna.de/aktuelles/.

Ganz besondere Momente, nicht nur für uns Bläser, stellen die Schlussstücke der beiden Chrisvespern am Weihnachtsabend dar. Dieses Jahr spielten wir, wie letztes Jahr auch, die „Highland Cathedral“. Interessant ist, dass das Stück von den zwei Deutschen Ulrich Roever und Michael Korb erst im Jahr 1982 komponiert wurde. Das Stück wurde dann tatsächlich offiziell als Nationalhymne für Schottland vorgeschlagen und es gibt vermutlich kein Edinburgh Military Tattoo Scotland ohne diese Hymne. Hier die originale Version auf Youtube: https://youtu.be/DnqSgn1OgLE ACHTUNG: Gänsehautgefahr!

Ein anderes großes Event und eine große Herausforderung für uns ist die musikalische Erarbeitung und Begleitung eines Posaunengottesdienstes zur Jahreslosung. Für uns Laien-Musiker ist das jedes Jahr eine große Herausforderung. Da dieses Jahr in den ersten Monaten Bauarbeiten in der Grünaer Kirche stattfinden, findet dieser Gottesdienst am 15. März um 09.30 Uhr in der Mittelbacher Kirche statt. Sie sind alle herzlichst eingeladen.

Besuchen Sie uns im Web! Wir freuen uns auf Sie!

Frank Uhlig
für die Mitglieder des Posaunenchores Grüna
www.posaunenchor-gruena.de ❑

ANZEIGEN

Familienzentrum „Mäusenest Grüna e.V.“

Gut motiviert starten wir ins neue Jahr und wünschen allen ein glückliches und erfolgreiches 2020 und für uns natürlich volle Gruppen und begeisterte Familien, die unseren Alltag und unsere Veranstaltungen so bunt gemischt mit Leben füllen. Dieses Jahr wird ein Feierjahr für uns, denn unser 20jähriges Jubiläum wollen wir am 20. Juni mit Euch feiern, aber dazu erfahrt ihr mehr in den nächsten Ausgaben.

Hier sind noch ein paar Impressionen vom Jahresende 2019:

Ab Februar starten wir immer montags 9.30 Uhr mit einer neuen Babygruppe (ca. ab 4. Monat). Wer sich dazu gesellen möchte, darf gern vorbeischauen – egal wann und ganz ohne Anmeldung. Wir haben fortlaufende Gruppen.

Und allen anderen Interessierten in Elternzeit, deren Kinder noch keinen Kindergarten besuchen, stehen unsere täglichen Gruppen vormittags jederzeit zum Singkreis, Sport-/Bewegungskreis und Spielen offen. Neben den ganz Kleinen haben auch Grundschulkinder die Möglichkeit, unsere Einrichtung dienstags und donnerstags zwischen 15 und 18 Uhr zum gemeinsamen Spielen, Basteln und Malen zu nutzen oder auch in unserer Verkleidungskiste stöbern. Nebenher dürfen die Eltern oder Großeltern gern bei Kaffee / Tee in Gespräche versinken oder sich einfach mal zurücklehnen.

Auch dieses Jahr heißt es wieder „HELAU“ bei uns im Mäusenest. Am Faschingsdienstag gibt es nun schon zum 3. Male einen Kinderfasching. Also haltet euch bereit und sucht eure schönsten Kostüme heraus.

KOSTÜMVERLEIH (ganzjährig geöffnet) für Babys, Kinder und Erwachsene

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr	09.00 – 13.00 Uhr
Di & Do	09.00 – 13.00 Uhr &
	15.00 – 18.00 Uhr

RAUMVERMIETUNG:

Wer eine geeignete Lokalität für seine Familienfeier sucht, wo sich auch Kinder wohlfühlen und ungezwungen spielen können, der ist bei uns genau richtig. Wir bieten unsere Räume inkl. komplett ausgestatteter Küche übers Wochenende zur Vermietung an. Datum und Preise auf Anfrage.

AKTUELLES:

- Kinderfasching: 25. Februar, 15 – 18 Uhr (Eintritt Erw. 3,- € / Kd. 1,50 € / Krabbelkinder umsonst) Imbiss, Dosenwerfen & Eierlaufen, Hüpfburg, Kinder-Mit-Mach-Disco, Kostümprämierung
- Verkauf der Teilnehmerlisten für „Trödelmarkt alles rund ums Kind“: Stammkunden 30.3. – 6.4./ öffentlicher Verkauf 7.4., 17 – 18 Uhr
- Familien-Osterbrunch: 9. April, 10 – 14 Uhr
- Trödelmarkt alles rund ums Kind: 25. bis 27. April

Weitere Veranstaltungen sowie Fotos findet Ihr auf unserer Internetseite.

Kati Riemer
Mäusenest Grüna e.V.
August-Bebel-Str. 40, 09224 Chemnitz OT Grüna
Telefon 0371/8579091; 0174/9677104
E-Mail: maeusenestev@web.de
Internet: www.maeusenest-gruena.de ❑

ANZEIGEN

Neues aus dem AWO Kinderhaus Baumgarten

Wie jedes Jahr begann die Weihnachtszeit bei uns im Kinderhaus mit unserem traditionellen Pyramideanschieben. Viele Besucher bastelten zuerst in den Gruppenzimmern und waren dabei kaum zu bremsen. Im Innenhof gab es leckere Speisen wie Roster, Wiener Würstchen und Popcorn.

Die Eltern hielten sich mit Glühwein warm, und für die Jüngeren gab es Kinderpunsch. An verschiedenen Ständen unseres kleinen Weihnachtsmarktes verkauften unsere Vorschüler leckere Plätzchen und selbst verzierte Teelichter. Ein großes Dankeschön geht an die Konditorei Bösewetter, die uns auch in diesem Jahr geholfen hat, viele leckere Plätzchen zu backen.

Die Zeit verging wie im Fluge, und als Höhepunkt trat unser Grünaer Posaunenchor auf und sorgte für einen feierlichen Rahmen unseres Festes. Nach der Weihnachtsbäckerei wurde unsere Pyramide mit einem lauten „Hau Ruck“ angeschoben. Viele strahlende Kinderaugen ließen die technischen Schwierigkeiten im Vorfeld vergessen machen, und wir freuen uns schon auf das Pyramideanschieben 2020. Wir bedanken uns für die guten Nerven der Mitglieder des Posaunenchores und bei den vielen fleißigen Helfern wie Frau Wesel, Frau Hilkman, unserem Förderverein, dem Elternrat und natürlich unseren Erzieherinnen.

Ein Highlight der diesjährigen Weihnachtszeit war ohne Zweifel unser großer Tannenbaum im Innenhof, den uns Familie Jung mit Unterstützung der Grünaer Feuerwehr gesponsert hat. Familie Härtwig hat uns zudem zwei nagelneue Lichterketten dazu gegeben.

Kurz vor Weihnachten machten neue Brandschutzauflagen größere Räumaktionen im Kinderhaus notwendig. Dank der starken Väter Herr Kühn, Herr Wesel, Herr Diener und Herr Marschall war unser Oberboden in Rekordzeit brandlastfrei, und die Firma Schrott-Friedrich entsorgte in bewährter Weise einen gut gefüllten Sperrmüllcontainer.

Nach einem Innehalten zwischen Weihnachten und Neujahr sind wir am 2. Januar gut erholt in das neue Jahr gestartet. Wir freuen uns über unsere neuen kleinsten Bewohner, die sich gerade in den Bärchen und Mäusen in der Krippe eingewöhnen und sich langsam zeitweise von ihren Eltern lösen. Auch wenn es noch ab und zu eine kleine Träne zu trocknen gibt, werden sie sich bald pudelwohl im Kinderhaus fühlen.

Die Vermüllung unseres kleinen Wäldchens hat sich auch gebessert, und es liegt weniger Müll herum. Da machen die Waldtage gleich mehr Spaß.

Mit Jahresbeginn startete auch unsere Vorschule wieder. Die Wackelzähne lernen mit ihren Erzieherinnen auf kreative Weise viel Wissenswertes über den Baum und gehen im Februar u.a. auf Wanderschaft durch den Grünaer Wald.

Für den Kalender 2020 gibt wieder einen wichtigen Termin: Am 6. Mai findet unser beliebter Kneipp-Tag statt, an dem es im gesamten Kindergartengelände verschiedene Angebote zu den 5 Säulen der Kneipp-Lehre (Bewegung, Lebensordnung, Kräuter, Ernährung und natürlich Wasser) geben wird.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen! ❑

ANZEIGEN

Herbstferien und Weihnachten im AWO Hort Mittelbach

Am ersten Tag der Ferien haben wir selbst Luftballontiere gebastelt, die nach dem Zusammenbauen und Gestalten sehr lustig aussahen. Am 2. Tag fanden „Chaosspiele“ statt, und wir fanden es raffiniert, dass wir viel suchen und rätseln mussten. Am 3. Tag kam der Kinomann und zeigte den Film „Der Fall Mäuserich“. Der Film war total lustig und spannend, denn es ging um die Rettung einer kleinen Maus. Am 4. Tag machte der Liedermacher Stimmung. Mit wilden und lustigen Naturliedern machte uns der Tag richtig Spaß. Am 5. Tag lief uns früh schon allen das Wasser im Mund zusammen, denn wir bereiteten einen leckeren Obstsalat zu, und wir konnten es kaum erwarten, ihn zu essen.

Nach dem Wochenende ging es sportlich weiter. Mit den Hockeyschlägern sausten wir durch die Halle. Frau Härtwig erklärte uns geduldig die Spielregeln und zeigte uns, wie man den kleinen Puck am besten in die kleinen Tore bekommt. Vielen Dank dafür an Frau Härtwig von uns Hortkindern! Es folgte als nächstes der Vorlesetag, viele Kinder brachten ihr schönstes Buch mit und lasen Textstellen daraus vor. Das war für uns Anregung, selber mal das eine oder andere Buch zu lesen. Am Tag darauf kamen die Keramikleute zu uns. Wir konnten uns zum Formen aus Ton zwischen Räucherhaus, Räucherschneemann und Nikolausstiefel entscheiden. Danach sahen wir aus wie kleine Matschmonster. Das nächste Highlight war das Drachensteigen. Wir hatten bunte, lustige und abenteuerliche Drachen dabei und fast alle sind in die Luft gestiegen. Am letzten Tag der Ferien fuhren einige Kinder zur Pferdeshow in die Messe Chemnitz. Zuerst schauten wir einem Kinderreitturnier zu. Die Reiter waren alle sehr geschickt und sogar als Filmfiguren verkleidet. Da kamen schon mal Batman und Pippi Langstrumpf in die Arena geritten. Die größte Überraschung war für alle Kinder das berühmte Filmpferd „Ostwind“. Wir haben auch erfahren, dass es über 20 „Ostwinde“ gibt und das Schminken des Pferdes 2 Stunden dauert. Die weißen Flecke werden mit einer Schablone aufgesprüht. Vielen Dank an Saskias Mama, Frau Pietschmann, die uns und unsere Erzieherin an diesem Tag begleitete.

Zu unserer Weihnachtsfeier am 10.12.19 gab es eine Aufführung der Puppenschau der Familie Spindler. Besonders lustig waren der Saxofon spielende Dackel, die 3 Schneemänner, der radelnde Pinguin und Mizzie, die Katze. Es gab viel zu lachen und Lieder zum Mitsingen. Die 2 Ferientage nach Silvester verliefen ruhig und entspannt beim Spielen und einem Spaziergang durch Mittelbach. Jetzt freuen wir uns schon auf die Winterferien.

Lilli Böhme und Lena Schmidt aus der Klasse 4 ❑

ANZEIGEN

Weihnachtszeit im AWO Hort Grüna

Die letzten Wochen des Jahres standen auch im Grünaer Hort ganz im Zeichen der Vorweihnachtszeit. Unsere Kinderweihnachtsfeier begann mit viel Vorfreude. Überall machte sich Spannung und Aufregung breit. Die Kinder konnten einige Kreativangebote wahrnehmen, wie Sterne basteln, einen Türkranz anfertigen sowie einen Tannenbaum aus Tonkarton und eine Kerze aus Moosgummi basteln. Im Weihnachtscafé gab es u.a. Kinderpunsch und süße Leckereien. Weiterhin gab es einen Flohmarkt und Verkauf von selbstgemachter Marmelade. Wer wollte, konnte auch beim Kinderschminken vorbeischauen. Einige Kinder machten sich dann schon mal auf die Suche nach dem Weihnachtsmann. Endlich war es soweit: er kam mit dem Fahrstuhl in unseren Hort gefahren! Im Chor sangen die Kinder das Lied „Die Sternenputzerjungen“. Dann gab es für den Weihnachtsmann noch einige Gedichte und anschließend bekam jedes Kind ein kleines Geschenk. Ein großes Dankeschön für die Unterstützung an unsere vielen fleißigen Helfer aus der Elternschaft und unserem Hortförderverein.

Zur schönen Tradition geworden sind auch die Auftritte der „Rasselbande“ bei Weihnachtsveranstaltungen im Ort. Am ersten Advent waren die Kinder beim Pyramideanschieben im Folklorehof dabei und am Vorabend des Nikolaustages im Grünaer Rathaus zum „Zweiten Grünaer Treppensingen“. Beide Auftritte wurden zusammen mit dem Gesangsverein Grüna-Mittelbach bestritten. Das Schöne dabei war, dass wieder einmal „Jung und Alt“ beim gemeinsamen Hobby zusammengeführt wurden, denn schon vor den Auftritten haben die Hortkinder an einer Probestunde des Gesangsvereins im Folklorehof teilgenommen. So konnten dann die miteinander einstudierten Weihnachts- und Winterlieder bei den Auftritten gesungen werden.

Der Weihnachtsgeschichte auf der Spur waren am 19. Dezember 20 Kinder beim Besuch der Kreuzkirche. Pfarrer Herr Märker hat sehr viel Mühe aufgewendet, eine spielerische Art der Führung durch die Kirche mit kindgerechten Erläuterungen zu gestalten. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bei ihm bedanken. Am Schluss wurde noch ein Weihnachtsfilm gezeigt. Zum Abschied bekam jedes Kind eine Mandarine geschenkt. Gerne kommen wir dieses Jahr wieder, um einen so schönen Jahresabschluss zu erleben.

Doch vorher wünschen wir allen Lesern des Ortschaftsanzeigers, den Hortkindern und ihren Eltern sowie dem gesamten Team des AWO Hortes Grüna ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2020 mit vielen glücklichen Momenten. Auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit!

Leitung, Team und Förderverein
des AWO Hortes Grüna ❑

ANZEIGEN

F&B Fahrzeugtechnik GmbH
Freie Meisterwerkstatt für KFZ und Nutzfahrzeuge
Unsere Dienstleistungen:
Exzellenter Service zu vernünftigen Preisen!

Diakonie
Stadtmission Chemnitz
Chemnitz im Wandel der Zeit
- ein Diavortrag
mit Gästeführerin Karin Meisel
06.02.2020
um 15:30 Uhr

AWO
Ich suche DICH für gepflegte Stunden.
Bist du Pflegekraft mit Herz? Dann bietet die AWO...
attraktive Vergütung mit Sonderzahlungen
30 Tage Urlaub
Beratung & Hilfe für besondere Lebenslagen
Betriebliches Gesundheitsmanagement
tolle Kolleginnen
E-Mail: bewerbung@awo-chemnitz.de
Telefon: 03 71 6956-100
www.awo-chemnitz.de
facebook.com/awo.chemnitz

Gesangsverein Grüna/Mittelbach

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern noch ein gesundes und frohes 2020.

Auch möchten wir uns recht herzlich bei allen bedanken, die unseren Chor in irgendeiner Weise unterstützt haben, sei es finanziell oder mit Ihrer freundlichen Aufmerksamkeit und Ihrem Zuspruch.

Das neue Jahr hat nun begonnen, und wir sind schon mitten in den Vorbereitungen für die nächsten Auftritte. Natürlich wird noch am Plan für unsere diesjährigen Vorhaben gefeilt und die Lieder ausgewählt, die wir singen werden. Eins kann ich schon versprechen, dass dieses Jahr wieder ein Grünaer Lied dabei sein wird.

Auch unsere Freizeitaktivitäten kommen dieses Jahr nicht zu kurz. Wir werden u.a. wieder eine „Winterwanderung" durchführen und eine Faschingsfeier, wofür der Termin schon fest steht.

Wir hatten im vergangenen Jahr sehr gute musikalische Darbietungen gebracht. Da möchten wir natürlich auch im neuen Jahr anknüpfen.

Altenheim Parkresidenz Hohenstein-E.

Wie ihr alle wisst, hatten wir in der Weihnachtszeit allerhand zu tun. So waren nicht nur die Auftritte in 3 Altenheimen (Siegmar, Oberlungwitz, Hohenstein-Ernstthal) zu bewältigen, auch das Weihnachtssingen in der Scheune mit den Hortkindern, das Treppensingen im Rathaus mit den Hortkindern sowie das gemeinsame Singen mit den Ural-Kosaken in unserer Grünaer Kirche hat uns viel Freude bereitet. Ich denke, die voll besetzte Kirche sowie die Ovationen haben gezeigt, dass es ein sehr schönes Konzert für unseren Heimatort Grüna war. Unsere Mühe hat sich jedenfalls gelohnt, und die Kosaken waren so begeistert, dass sie gerne einmal wieder kommen möchten. Vielleicht in ein paar Jahren können wir wieder so ein Konzert planen und durchführen.

Gesang mit den Ural-Kosaken

Weihnachtsliedersingen mit den Hortkindern

Einige Mitglieder unseres Vereins waren am 22.12.2019 zum großen Chemnitzer Weihnachtsliedersingen im Gellert-Stadion dabei. Die Resonanz war überwältigend. Über 4000 Leute waren anwesend. So werden wir es dieses Jahr mit in unser Weihnachtsprogramm aufnehmen und als Chor teilnehmen.

Nun möchte ich etwas in eigener Sache bekannt geben. Ich werde zu unserer diesjährigen Vorstandswahl nicht mehr als Vorsitzende zur Verfügung stehen. Der Vorstand wird sich neu profilieren, und es wird eine neue Vorsitzende geben. Nach 22 Jahren kann man auch mal den Vorsitz abgeben.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen, die ich in diesen 22 Jahren kennen lernen durfte und auch die mir in irgendeiner Art und Weise mit Rat und Tat zur Seite standen.

Ihre Renate Neubert
(noch) Vorsitzende des Gesangsvereins
Grüna/Mittelbach ❑

ANZEIGEN

Geflügelzuchtverein Grüna e.V.

Die Ernte ist eingefahren! Rückblick auf unsere Ausstellung.

Sehr geehrte Einwohner von Grüna und Mittelbach,

sehr geehrte Züchterfrauen und Züchter, liebe Leser,

zu Beginn wünsche ich allen ein gesundes neues Jahr und bedanke mich beim Redakteur des Ortschaftsanzeigers, Herrn Dr. Ulrich Semmler, für die gute Zusammenarbeit.

Die Ausstellungssaison ist für unsere Züchter beendet und somit die Ernte eingefahren. Sie war für einige Züchter gut und für andere vorzüglich. Im Großen und Ganzen können wir sehr zufrieden sein. Das betrifft vor allem unsere eigene Allgemeine Rassegeflügelausstellung, die vom 23. – 24.11.2019 im Autohaus Fugel in Mittelbach stattfand.

Gruppenfoto der Ausstellung 2019

Blick in die Ausstellungshalle

Am Freitag, den 22.11.2019, Punkt 16.00 Uhr konnten wir in die zuvor von den Mitarbeitern der Lackiererei gereinigte Halle mit dem Aufbau der Käfige und Volieren beginnen. Tatkräftig wurden wir dabei von Zuchtfreunden unserer befreundeten Vereine aus Rabenstein und Schönau unterstützt. Dies ermöglichte uns, die Tiere schon ab 18.00 Uhr einzusetzen. Neben dem Ausschmücken der Halle erfolgte zeitgleich der Aufbau unseres neuen Aufstellers für Fahnenbänder und Pokale. Die Platten dafür stellte uns Ralf Diener aus Grüna zur Verfügung.

Vereinsfahne und neuer Aufsteller für Pokale und Fahnenbänder

Den Zusammenbau übernahm unser Mitglied Udo Röller. Am Samstagmorgen gegen 5.00 Uhr gab es eine Überraschung für den Ausstellungsleiter und 1. Vorsitzenden Holger Storch. Einige Sittiche hatten ein Schlupfloch in einer der Volieren gefunden und nutzten dieses um einen ausgiebigen Freiflug in der Halle zu unternehmen. Eine Attraktion, die so nicht geplant war, jedoch am Abend mit dem Einfangen ein glückliches Ende fand. Mit dem Richten der Tiere (ab 6.00 Uhr) wurden 4 Preisrichter beauftragt: Reiner Wolf, Rüdiger Lorenz, Frank Fritzsche und Enrico Neubert. Jeder von Ihnen hatte in den nächsten 5 Stunden 65 Tiere zu beurteilen. Das heißt, Tier anschauen, aus dem Käfig nehmen, Vorzüge und ggf. Fehler erkennen, Tier einsetzen, noch einmal anschauen und Bewertungskarte ausfüllen. Wenn es Probleme bei einer bestimmten Rasse gibt, kann der Preisrichter in dem Buch ,,Deutscher Rassestandard" nachschauen oder einen Kollegen fragen. Zum Schluss muss dann die Punktezahl in eine Liste für den Ausstellungskatalog eingetragen werden. Das ist Höchstleistung, und ich sage an dieser Stelle danke an die Vier und bitte um Nachsicht der Züchter, wenn sie die Beurteilung ihres Tieres etwas anders gesehen haben. Nach dem Richten begann durch die Zuchtfreunde Thomas und Bernhard Steinert aus Röhrsdorf das Erstellen des Ausstellungskataloges. Dabei konnten die Vereinsmeister von Grüna und die Kreismeister des KV Chemnitz ermittelt werden. Wie zur Eröffnung der Jubiläumsschau im Jahre 2017 konnte der 1. Vorsitzende auch 2019 die beiden Ortschaftsvorsteher von Grüna und Mittelbach, Lutz Neubert und Gunter Fix, begrüßen. Ein großer Dank geht auch an Peter Patt (MdL) und Manfred Schubert vom KV Chemnitz der Rassegeflügelzüchter. Nach der Eröffnung konnten die Züchter endlich ihre Tiere in Augenschein nehmen und sich über die Bewertung freuen oder in sich gehen. Ich denke aber, alle können zufrieden sein, denn es wurde für die 260 Ausstellungstiere 6x die Höchstnote v97 (vorzüglich) und 16x die Note hv96 (hervorragend) vergeben. Für den Grünaer Verein errangen die Zfrd. Eckhard Clauß 1x v97, die ZG Maren und Holger Storch 1x v97 und 2x hv96, Manfred Lorenz 1x v97 und hv96, Norbert Hillebrand 1x hv96 und Vinzenz Nawroth 1x hv96.

Auch die anderen Zuchtfreunde unseres Vereines konnten sich über viele Preise freuen. Am Abend gab es wie auch 2017 einen geselligen Züchterabend. Dieser wurde genutzt, um Ergebnisse zu besprechen, die Vereinsmeister auszuzeichnen und gemütlich den Tag ausklingen zu lassen. Bei den Hühnern gewann zum dritten Mal hintereinander Vinzenz Nawroth den Wanderpokal, welchen er nun behalten durfte. Eine „Rüge“ gab es deshalb vom 1. Vorsitzenden, weil er nun einen neuen Pokal besorgen muss.

Höchste Auszeichnung ein v97 für eine Taube Rasse Sächsische Flügeltaube mit Rundhaube von Manfred Lorenz

Note hv96 für Zwerg-Australorps des Grünaer Züchters Norbert Hillebrand

Bei den Tauben gewann in diesem Jahr Zfrd. Manfred Lorenz den Vereinspokal. Beide Züchter wurden auch Kreismeister des KV Chemnitz. Auf Vorschlag des 1. Vorsitzenden, wurde an diesen Abend außerdem unser Zuchtfreund Eckhard Claus in Würdigung seiner Verdienste für den Verein zum Ehrenmitglied ernannt. Herzlichen Glückwunsch!

Auszeichnung Vereinsmeister Tauben: 1.Vors. Holger Storch und Manfred Lorenz (rechts)

Neues Ehrenmitglied Eckhard Clauß

Wundern muss ich mich über eine Begebenheit. Da war dieses Pärchen, das die Halle betrat und mit den Worten „Hier muss man wohl bezahlen“, diese sofort wieder verließ. Das bei einem Eintrittspreis von 1,50 € für Erwachsene und 0,50 € für Kinder. Leute gibt’s!

Am Sonntag war die große Anspannung bei den Züchtern vorbei, und es wurde schon zurückgeblickt und für die Zukunft geplant. Nachdem die Tiere aus den Käfigen genommen worden sind, konnte am Sonntagnachmittag mit dem Abbau der Käfige und dem Reinigen der Halle begonnen werden. In der Rekordzeit von 2 Stunden war alles erledigt.

Rückblickend möchte ich mich bei allen Helfern und Mitgliedern für die hervorragende Zusammenarbeit bedanken. Das betrifft die Abteilung Küche/Verpflegung genauso wie die Kassierer am Eingang. Jeder hat im Rahmen seiner Möglichkeiten mitgeholfen und somit zum Gelingen der Ausstellung beigetragen.

Am Ende meines Rückblickes das Wichtigste: Vielen Dank an unsere Sponsoren und Gönner. Ich kann es nicht oft genug wiederholen, ohne eure Unterstützung, egal in welcher Form, wäre dies nicht möglich. Unser besonderer Dank geht deshalb an:

Herr Fugel, HONDA-Autohaus; Fa. Bauservice Natzschka; Peter Patt (MdL); Ladreas GmbH; Konditorei Bösewetter; Baumgarten-Apotheke; Fa. SAREI; Fa. Auto-Service-Seyboth; Fa. Stecher Kommunal- und Gartentechnik; „Conchita-Ranch“ Axel Markert; Landwirtschaftsbetrieb Klaus Möbius; Schrott-Friedrich; Fa. Reinhold-Transporte; Ortschaftsräte Grüna und Mittelbach; Fa. Bunzel-Transportunternehmen; Fa. Zimmerei Nitzsche; Fa. Wolfram Storch; Uhrmachermeister Thomas Steger; Peter Simmel; Fa. Gürtlerei Lorenz; Bäckerei Seifert; Friseursalon „Haarmonie“ Susann Polus-Layritz; KVD Automobile; Fa. Sven Schrepel; Ulrike Petrausch; Autovermietung Thiele; ZG Storch; Siegmar Rockstroh; Herbert Bauer; Jürgen Polus und Theo Richter

sowie an alle Vereinsmitglieder, Zuchtfreunde und Aussteller, die durch Ihre Mithilfe und Spenden zum Gelingen der Ausstellung beigetragen haben.

Einer unserer erfolgreichsten Züchter der letzten Jahrzehnte, Joachim Lasch aus Grüna, darf sich nach Bundessieger, Sachsenmeister und ungezählten Preisen seit der LIPSIA – Rassegeflügelschau 2019 in Leipzig **„Deutscher Meister“** nennen. Diesen Titel erreichte er mit seinen Tauben der Schweizer Rasse Poster rotfahl. Solche Titel fliegen einem nicht so einfach zu, sondern die muss man sich erarbeiten. Dazu gehören ein gutes Auge und viel Erfahrung, was die Rassegeflügelzucht betrifft. Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle und viel Erfolg für die nächsten Jahre.

Damit ging ein erfolgreiches Jahr für die Züchter des GZV Grüna e.V. zu Ende.

Abschließend noch das Allerneuste von unserem Verein. Das neue Jahr war 3 Tage alt, da erhielt ich einen Anruf aus Neukirchen/Erzg. Frau Heidi Köhler war am anderen Ende der Leitung. Frau Köhler ist eine geborene Schwalbe und die Enkelin unseres ehemaligen Mitgliedes Hans Schwalbe aus dem Oberdorf von Grüna. Er war Preisrichter, 1. Schriftführer und von 1923 bis zu seinem Tode 1978 Mitglied im Verein. Er wurde mit der silbernen und goldenen Ehrennadel des RGZ ausgezeichnet. Zur Sachsenschau in Dresden 1935 erreichte er ein „Vorzüglich“ auf seine Tauben der Rasse Sächsische Schwalbentauben. Frau Köhler bot mir aus dem Nachlass ihres Großvaters Hans Fotos und Medaillen an. Darunter eine Medaille, die er 1935 für sein „Vorzüglich“ bekam. Zu einem symbolischen Preis für den Heimatverein Neukirchen gingen die Fotos und Medaillen in unseren Besitz über. Vielen Dank, dass Sie und Ihr Mann Günter an uns gedacht haben.

links: Medaille von Hans Schwalbe aus dem Jahre 1935
rechts: Foto von Hans Schwalbe

In diesem Sinne verbleibe ich mit einem „Dreifach gut Zucht“

Ihr/ Euer 1. Vorsitzender
Holger Storch ❑

ULRICH LANGE
"Zwei auf einen Streich!"
Mühlenstr.1
09224 Grüna
www.volles-haus-gmbh.de
Vermietung / Verkauf von Immobilien
Tel. 0371-6 66 26 70

Immobilienverwaltung und Objektbetreuung
Tel. 0371-30 34 26
Wir unterstützen Sie sehr gern u.a. bei der Erstellung Ihrer Betriebskostenabrechnung.
www.chemnitz-hausverwaltung.de
Volles Haus GmbH
schauen und finden

Klempnerei
André Mai
Chemnitzer Str. 128 · 09224 Chemnitz-Grüna
• SANITÄR-HEIZUNG-KLIMATECHNIK
• BAUKLEMPNEREI
• SOLAR-SCHWIMMBAD-WÄRMEPUMPEN
• SERVICE UND WARTUNG

Können Sie Ihrem
Blutdruckmessgerät
noch vertrauen?

Prüftag für
Blutdruckmessgeräte
am Donnerstag 12.03.2020
visomat
Eine regelmäßige Überprüfung Ihres Blutdruckmessgerätes ist wichtig!
Löwen-Apotheke
Chemnitzer Str. 72
Tel.: 0371/814960
Elisabeth Apotheke
Winklerstr. 22
Tel.: 0371/369540

Scheiben-Schützen-Gesellschaft zu Grüna 1850 e.V.

Gedenkfeier zum Volkstrauertag 2019

Am Sonntag dem 17.11.2019 fand, wie bereits in den vergangenen zwei Jahren, unsere Gedenkfeier mit Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal statt. Dieses Jahr war jedoch ein ganz besonders Jahr. So konnten wir die Gedenkstätte um eine Stele für die Gefallenen und Opfer des Zweiten Weltkrieges vervollständigen. An dieser Stelle möchte ich mich bei den Bürgern, Firmen und Vereinsmitgliedern der Scheibenschützen bedanken, die dieses erst ermöglichten.

Zur Kranzniederlegung und feierlichen Enthüllung durften wir uns über sehr viele Gäste aus dem öffentlichen Leben und der Politik freuen. Neben unserem Pfarrer, dem Ortschaftsratsvorsitzenden und dem Vorsitzenden des Heimatvereines konnten wir auch Vertreter von den Freien Wählern, CDU, AfD, Linkspartei und des DRK begrüßen. Unsere Gastredner Herr Märker, Herr Neubert und Herr Patt kamen in ihren Reden unabhängig voneinander zu dem gleichen Schluss, dass hinter jedem Namen eines Gefallenen das Leid und die Trauer von vielen Angehörigen steht.

Emotionaler Höhepunkt war die Rede einer syrischen Mutter, welche mit ihrer Familie an der Gedenkfeier teilgenommen hat. Sie erzählte aus eigenem Erleben, was Krieg bedeutet.

Scheiben-Schützen-Gesellschaft zu Grüna 1850 e.V. ❑

ANZEIGEN

Schnitzverein

Vorfreude, Vorfreude, Freude zum Advent….

unter diesem Motto des bekannten Adventsliedes gestaltete der Schnitzverein Grüna das erste Adventswochenende mit dem zünftigen Pyramidenanschieben und an dem Wochenende darauf zum 2. Advent den Grünaer Weihnachtsmarkt im Folklorehof.

Bevor diese vorweihnachtlichen Veranstaltungen durchgeführt werden konnten, musste natürlich die ehrwürdige Pyramide des Schnitzvereins aufgebaut, der Weihnachtsbaum aus dem Grünaer Wald geholt und aufgestellt werden und das Ambiente des Folklorehofes weihnachtlich geschmückt sein. Zum Pyramidenaufbau unter Anleitung von Siegfried Nitzsche hatten sich wie jedes Jahr neben den Mitgliedern des Schnitzvereins auch die der Drechselfreunde Erzgebirge und viele weitere Helfer eingefunden. Diese Pyramide ist inzwischen 40 Jahre alt und wurde bereits mehrfach überholt. Sie wurde von Roland Nestler, dem damaligen Leiter des Schnitzvereins, entworfen und von dem Schnitzverein zusammen mit der Zimmerei Siegfried Nitzsche realisiert. Ausgehend von dieser Pyramide wirkten Roland Nestler und der Schnitzverein bei der Realisierung der großen Pyramide auf dem jetzigen Chemnitzer Weihnachtsmarkt mit.

Am Sonntag, dem 1. Advent, 16.00 Uhr war es dann endlich so weit, und die Pyramide konnte wieder einmal nach traditioneller Weise „angeschoben“ werden. Den weiteren Ablauf des Tages gestalteten DJ und Moderator Thomas Rycke, die Chemnitzer Bläser, der Männerchor Rottluff und der Gesangsverein Grüna-Mittelbach e.V. Natürlich durfte auch zur Freude der vielen Kinder der Weihnachts-

mann mit seinen zahlreichen vielen kleinen Geschenken nicht fehlen. Dafür, dass „Knecht Ruprecht“ einen prall gefüllten Sack hatte, der auch zum Weihnachtsmarkt wieder gefüllt wurde, sorgten die zahlreichen Spender. Der Schnitzverein dankt Simmel AG, Schreibwaren Geßner, Holzwurm Wüstenbrand, SAREI, Baumgarten-Apotheke Grüna, Getränkewelt Grüna und Thomas Phillips Sonderposten Wüstenbrand.

Die zahlreichen Besucher wurden vom Schnitzverein mit Rostbratwurst und Glühwein sowie mit Kaffee und Stollen bewirtet. Am frühen Abend luden der Gesangsverein Grüna-Mittelbach e.V. und die Rasselbande des AWO-Horts Grüna zum Weihnachtsliedersingen in den Taubenschlag ein – und zahlreiche Besucher folgten dieser Einladung gern.

Mit dem Pyramidenanschieben wurde auch wieder in guter Tradition die alljährliche Schnitz- und Klöppelausstellung im Schnitzerhäusel eröffnet. Daneben zeigten auch die Drechselfreunde Erzgebirge ihre zahlreichen Werke in der Schnitzerwerkstatt.

Am zweiten Adventswochenende stand der Folklorehof voll im Zeichen des traditionellen Grünaer Weihnachtsmarktes. Hierzu waren wieder umfangreiche Vorbereitungen notwendig, an denen sich die Vereine, Händler sowie zahlreiche Mitwirkende und Helfer beteiligten, koordiniert von Thomas Fritsche im Kulturbüro. Be-

sonderer Dank gilt den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Grüna, die bei dem Auf- und Abbau der Festbeleuchtung mitwirkten, den Freunden des Heimatvereins Grüna e.V., die 5 Weihnachtsmarktbuden bereitstellten, und Elektriker Lutz Gerlach, der für Installation und ordnungsgemäße Funktion aller elektrischen Einrichtungen des Weihnachtsmarktes sorgte.

Den Besuchern des Weihnachtsmarktes wurde am Samstag auf der Bühne einiges geboten. Für Moderation, musikalische Beschallung und die nötige Technik sorgte Thomas Rycke in bewährter Manier. Nachmittags lockte die Märchenoma Kinder auf die Bühne, um sie mit Geschichten zu unterhalten. Danach ließ auch der von den Jüngsten besonders herbeigesehnte Besuch des Weihnachtsmannes nicht mehr lange auf sich warten. Endlich war es so weit: Der Weihnachtsmann öffnete seinen prall gefüllten Sack und verteilte Geschenke an die zahlreichen Kinder, die kleine Gedichte oder Lieder vortrugen und ihre Wunschzettel abgeben konnten. Zum Abend konnten sich die Gäste des Weihnachtsmarktes an den musikalischen Bühnenprogrammen von Andreas Wagner und später Mirella Rödiger erfreuen.

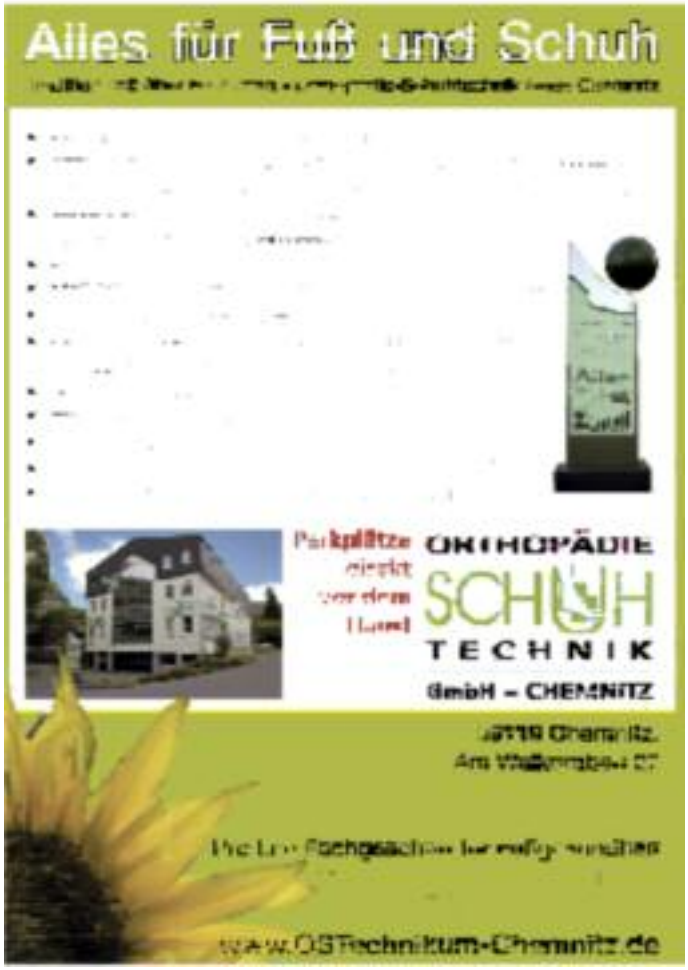
Am Sonntag wurde das Programm des Weihnachtsmarktes mit den Aufführungen auf der Bühne unter Moderation, Musik und Technik von Thomas Rycke fortgesetzt. Die Kinder des AWO-Kinderhauses Baumgarten präsentierten ihr beachtliches Können und boten dem Publikum Lieder zur Weihnachtszeit. Die Bläser des Posaunenchor Grüna e.V. durften ebenfalls nicht fehlen. Sie spielten tapfer gegen den teilweise böigen Wind an. Nicht nur für die Kinder gab es zum Ausklang noch einige Überraschungen aus dem Sack des Weihnachtsmanns.

Zahlreiche Vereine und Händler im Außengelände und im Taubenschlag zauberten an beiden Tagen des Weihnachtsmarkts ein breites Angebot und weihnachtliches Flair. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen auf dem Grünaer Weihnachtsmarkt 2020 im Folklorehof!

Fotos: Regina Weber, Bernd Naumann

Wolfgang Leonhardt
Schnitzvereinsvorstand ❑

ANZEIGEN



Der GFC im Märchenwald

Liebe Faschingsfreunde

Das Jahr hat gerade erst begonnen, und der GFC steckt in den letzten Vorbereitungen, bis es am **15.2. und 22.2.** heißt: *„Durch Grüna tanzt ein kleines Bärchen, erzählt den Narren viele Märchen“*. Auf euch warten viele Persönlichkeiten aus dem Märchenwald und unsere Elfen & Feen werden euch mit ihren Tänzen auch wieder verzaubern. Seid gespannt.

Los geht das Ganze, wie immer, **18.00 Uhr in Grimms Märchenpalast** (KIG).

Die Karten könnt ihr wieder in allen bekannten Vorverkaufsstellen (Schuhgeschäft Neubert, Postshop, Blumenladen Blütengeflüster, Esso Tankstelle) sowie auf unserer Internetseite www.gruenaer-faschingsclub.de erwerben.

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle noch bei allen, die uns im letzten Jahr wieder auf dem Grünaer Weihnachtsmarkt besucht haben. Es war wieder ein schönes Wochenende mit vielen tollen Gesprächen.

Jetzt bleibt mir nichts weiter als zu sagen: Heute back ich, morgen brau ich, und am 15. ist das Bärchen der King.

Wie immer
Martin Schmiedel ❑

ANZEIGEN

WIR BEI SIMMEL WIR BEI SIMMEL

MUGLER DRUCK + VERLAG
Anzeigen und Werbung
Telefon: 03723 / 49 91 49
info@mugler-verlag.de

Orthopädie-Schuhtechnik
GRAUPNER
Telefon: 03722 89 39 07 2
Albert-Einstein-Straße 33 a
09212 Limbach-Oberfrohna
Öffnungszeiten
Mo 14.00 – 16.00
Di 09.00 – 18.00
Mi 09.00 – 12.00
Do 09.00 – 16.00
Fr 09.00 – 16.00
• Orthopädische Maßschuhe
• Orthopädische Maßeinlagen
• Orthopädische Zurichtungen an konfektionierten Schuhen
• Beratung und spezielle Schuhversorgungen von Patienten mit Diabetes mellitus
• Kompressionstrumpfversorgungen
• Knie- und Fußbandagen
• Versandschuhe
• Schuhreparaturen
• Gehbrunschuhuntersuchung (dynamische Podografie)

PLANSECUR
„Von Christen zu den Menschen"
Jeder Tag ein Vermögen

Beckmann
HOLZFASER-EINBLASDÄMMUNG
Dorfstraße 141
09224 Chemnitz OT Grüna
www.zimmerei-beckmann.de
Tel: 0371 62 00 412
Mobil: 0163 62 00 411
Fax: 0371 61 00 28 11

Klempnerei Gruner Grüna
Chemnitzer Str. 44
09224 Grüna
Andreas Gruner · Klempner, Installateur-, Heizungs- und Lüftungsbaumeister
Tel.: (03 71) 85 14 96 · Fax: 8 57 96 79 · Funk 01 71 / 6 12 96 31
BÄDER • DÄCHER • GAS • WASSER • HEIZUNG • SERVICE

AUTO SERVICE SEYBOTH
• Reparatur aller Fzg.-Typen
• Inspektionen
• Unfallinstandsetzung
• Autoglasservice
• Reifenservice / Einlagerung
• Klimaservice • HU/AU täglich
• Werkstattersatzwagen
• Hol- / Bringedienst
Meisterbetrieb – Freie Kfz-Werkstatt
www.autoservice-seyboth.de
09224 Grüna · Dorfstraße 155 · Tel.: 0371/80 80 96 34 · Funk: 0173/8 99 14 35 · E-mail: autoservice-seyboth@web.de

Fußballsportverein Grüna-Mittelbach e.V.

Erste Männermannschaft steht nach der Hinrunde auf Nichtabstiegsplatz

Am 05.02.2020 startet die 1. Mannschaft in die Vorbereitung zur Rückrunde. Die junge „Sprößig-Elf“ belegt aktuell den 11. Tabellenplatz und somit einen Nichtabstiegsplatz. Nach der starken Vorsaison musste sich die Mannschaft in der aktuellen Spielzeit erst einmal neu finden. Die Abgänge von „Abwehrchef“ Patrick Kaden, „Mittelfeldmotor“ Jens Grimm und „Torjäger“ Thomas Müller, welche sich alle drei in den „Fussballruhestand“ verabschiedet haben, waren der Truppe in der Hinrunde immer wieder anzumerken. In der Sommerpause konnten mit Julian Uhlig (TSV IFA Chemnitz), Anton Wilhelmi (FV Blau-Weiß Röhrsdorf) und Tim Krisch (SG Adelsberg) drei Neuzugänge in den Wiesengrund gelockt werden, die sich bestens in die Mannschaft integriert haben. Mit Niklas Maximilian Sahr und Maximilian Knauer haben wir auch wieder zwei neue Sportfreunde aus der eigenen Jugend in der 1. Mannschaft begrüßen können. Für die Rückrunde hat sich die Wiesengrundelf ganz klar den Klassenerhalt als Saisonziel gesteckt. Dafür sollen neben dem starken Torhüter Benjamin Tietze, der uns den einen oder anderen Punkt in der Hinrunde festhielt, auch die Tore von Martin Gautzsch sorgen. Der letztjährige Torschützenkönig der Kreisoberliga Chemnitz (24 Tore) steht nach der Hinrunde bereits bei 12 Treffern und möchte weitere folgen lassen. In der Vorbereitung auf die Rückrunde bestreiten unsere Männer folgende Testspiele:
So, 16.02.2020, 14:00 Uhr gegen den Wüstenbrander SV
So, 23.02.2020, 14:00 Uhr gegen den FV Amtsberg
So, 01.03.2020, 14:00 Uhr gegen den TSV 1848 Flöha
(alle Testspiele finden auswärts statt)

Die Rückrunde beginnt für unsere 1. Mannschaft mit zwei Auswärtspartien beim Ortsnachbarn aus Reichenbrand. Das erste Duell findet am **08.03.2020** um 14:00 Uhr statt und ist gleichzeitig das Pokalviertelfinale. Eine Woche später, am **15.03.2020** um 14:00 Uhr, trifft man sich an gleicher Stelle zum ersten Rückrundenspieltag der Kreisoberliga. Das erste Heimspiel bestreiten unsere Jungs am **22.03.2020** um 14:00 Uhr im Wiesengrund. Zu Gast ist dann die Vertretung von VTB Chemnitz.

Zweite Mannschaft aktuell im Mittelfeld der Tabelle

Unsere zweite Mannschaft überwintert auf dem 5. Tabellenplatz. Bei einem Spiel weniger als die Konkurrenz und sieben Punkten Rückstand auf den ersten Aufstiegsplatz ist für die Männer um Trainer Daniel Krahmer noch alles drin in der Rückrunde. Mit 8 Saisontreffen ist Andre Markert der treffsicherste Akteur der zweiten Mannschaft und belegt aktuell den dritten Platz in der Torjägerliste der Kreisklasse Chemnitz. Zu einem Kuriosum kam es in der 2. Runde des Kreispokals. Unsere beiden Herrenmannschaften wurden einander zugelost und bestritten das erste Mal seit der Fusion der beiden Vereine aus Grüna und Mittelbach ein Pflichtspiel gegeneinander. In diesem Aufeinandertreffen waren sich beide Mannschaften ebenbürtig. Am Ende entschied unsere „Erste“ nach unterhaltsamen 90 Minuten das Spiel mit einem knappen 5:3 für sich. Bevor die „Zweite“ am 22.03.2020 um 10:30 Uhr in Mittelbach gegen die Sportfreunde Chemnitz-Süd in die Rückrunde startet, bestreitet die Mannschaft noch ein Vorbereitungsspiel am 13.03.2020 um 18:00 Uhr. Gespielt wird auf dem Kunstrasenplatz in Niederwürschnitz gegen die 1. Mannschaft aus Niederwürschnitz. Wir freuen uns auf viele fußballbegeisterte Grünaer und Mittelbacher zu unseren Rückrundenspielen.

Sport Frei
Martin Preußner / Abteilungsleiter Herren

Einladung zur Mitgliederversammlung 2020

Sehr geehrtes Mitglied,
die diesjährige Mitgliederversammlung des FSV Grüna-Mittelbach e.V. findet am Freitag, den 27. März 2020, um 18:30 Uhr in unserem Sportlerheim in Grüna statt. Die Teilnahme aller Vereinsmitglieder ab dem vollendeten 18. Lebensjahr wird erwartet. Wir bitten um pünktliches Erscheinen.

Tagesordnung:
1. Eröffnung/ Erstellung der Anwesenheitsliste/ Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Abstimmung über die Tagesordnung
3. Bericht des Präsidenten über das Geschäftsjahr 2019
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Bericht der Übungsleiter
6. Diskussion zum Berichtszeitraum
7. Antrag auf und Abstimmung über die Entlastung des Präsidiums zum Berichtszeitraum
8. Anträge auf Änderung der Vereinssatzung und Abstimmung über die Satzungsänderung
9. Anträge auf Änderung von Vereinsordnungen und Abstimmung über die Änderungsanträge

(Pause)

10. Wahl des neuen Präsidiums
10a. Vorstellung der Kandidaten
10b. Auswahl des Wahlverfahrens gemäß Satzung
10c. Wahldurchführung
10d. Vorstellung des neuen Präsidiums
11. Wahl der Kassenprüfer
11a. Vorstellung der Kandidaten
11b. Auswahl des Wahlverfahrens gemäß Satzung

11c. Wahldurchführung
12. Darlegungen des Präsidiums zur Vereinsentwicklung in der Wahlperiode bis 2023
13 Diskussion
14. Abstimmung über Vorschläge des Präsidiums bzw. der Mitgliederversammlung
15. Sonstiges
16. Schlusswort

Im Namen des gesamten Vorstands
Falk Fährmann
Vorsitzender ❑

ANZEIGEN

ANZEIGEN

HV Grüna – Auf in ein neues Handballjahr 2020

Nach der spielfreien Zeit um Weihnachten begann auch für die Handballer des HV Grüna wieder der Spielbetrieb. Die erste Hälfte der Saison ist gespielt, und man hat alle Gegner kennen gelernt. Jetzt beginnen die heiße Phase und der Kampf um die Medaillenplätze. Dabei mischen einige Teams des HV Grüna ganz vorn mit.

Die weibliche C-Jugend steht dabei ganz oben in ihrer Tabelle. Von den 9 bisher gespielten Spielen konnten alle gewonnen werden, und die Mädels stellen dabei mit Abstand den besten Angriff. Wie schon einige Male beschrieben, entwickelt sich die Mannschaft sehr gut und schnell. Großen Anteil daran haben vor allem die beiden Trainer Hendrik und Sara. Wird in der Rückrunde gegen die direkten Verfolger Penig und Zwönitz gewonnen, ist der erste Platz in der Kreisliga Erzgebirge den Mädels nicht mehr zu nehmen. Dabei haben die Mädels auch außerhalb des Trainings noch Zeit und Lust auf gemeinsame Unternehmungen. So waren sie in der freien Zeit zwischen den Jahren, wie auch schon im Jahr davor, mit dem Trainerteam auf dem Eis unterwegs und haben ihren Gleichgewichtssinn mal auf Kufen getestet.

Unsere C-Jugend-Mädels beim Eislaufen

Die männliche C-Jugend kämpft in ihrer Staffel um den dritten Tabellenplatz, musste allerdings kurz vor Weihnachten eine bittere Niederlage einstecken. Gegen den direkten Konkurrenten aus Claußnitz wollte man Revanche für eine knappe Heimniederlage nehmen. Allerdings mussten Spieler und Trainer nach einem kuriosen Spiel ohne Punkte heimfahren. Damit ist die Ausgangslage für die C-Jugend-Handballer denkbar schlecht, wenn noch eine Medaille gewonnen werden soll. Nichtsdestotrotz wird weiterhin um jedes Tor und jeden Punkt gekämpft, und erst am Ende abgerechnet. Gleich das erste Spiel im neuen Jahr am 12.01. gab dann erstmal mit einem deutlichen 35:15-Auswärtserfolg Rückenwind für die Rückrunde.

C-Jugend männlich mit Samuel Sonntag und Jeron Nötzold

Die Jungs der B-Jugend konnten letzte Saison klar die Bezirksliga gewinnen und starteten mit der Ambition, ihren Titel zu verteidigen. Leider mussten in der Hinrunde schon zwei Niederlagen hingenommen werden. Dadurch ist es für die Jungs kaum noch möglich, den ersten Platz zu erreichen. Der zweite Platz sollte allerdings am Ende der Saison trotzdem erreicht werden. Außerdem besteht durch den Pokalwettbewerb noch die Möglichkeit, eine goldene Medaille zu erringen.

Unsere ältesten Jugendspieler der A-Jugend spielen nach wie vor spektakulären Handball. In der Bezirksliga Chemnitz ist es das große Ziel, am Ende ganz oben zu stehen, vor allem für einige Spieler, die ihre letzte Saison in der Jugend bestreiten. Bisher konnten bis auf ein Spiel in Plauen alle Spiele gewonnen werden. Wenn sich die Jungs von René und Tim zuhause für die Niederlage revanchieren, ist der Staffelsieg im Bereich des Möglichen. Außerdem ist das Team auch noch im Pokalwettbewerb vertreten. Also gilt es für die Mannschaft ihre besten Leistungen abzurufen, und für alle anderen heißt es – Daumen drücken.

Richtig gut steht auch unsere gemischte D-Jugend da, nämlich ebenfalls auf Platz 1 in der Tabelle. Mittlerweile haben die Mädels und Jungs 8 Begegnungen in der Kreis-

Gem. D-Jugend mit Jennifer Hansmann und Rene Mertins

liga Erzgebirge gespielt und stehen ungeschlagen ganz oben. Ein Torverhältnis von 219:72 Toren spricht dabei eine deutliche Sprache, und wenn die Saison erwartungsgemäß weiterläuft, dürfte sie sehr erfolgreich enden. Man muss allerdings zugeben, dass das Leistungsgefälle, aufgrund der sehr unterschiedlichen Mischungen von Mädchen und Jungen, in der gemischten Staffel der D-Jugend auch sehr hoch ist. So haben allerdings auch diejenigen, die noch nicht allzu lange dabei sind die Chance, sich gut in die Mannschaft einzufügen und sich unter dem Eindruck von Erfolgserlebnissen zu verbessern. Das Trainerteam Jennifer Hansmann und Rene Mertins hat jedenfalls noch genug zu tun, die jungen Handballer und -innen individuell weiterzuentwickeln, damit diese dann auch immer wieder gute Mannschaftsleistungen abrufen können.

In den Kreisligen der E-Jugend wird der Spielbetrieb in Turnierform durchgeführt, und diese sind nicht immer gleichmäßig in der Saison verteilt. Aus diesem Grund und weil es kurz vor Weihnachten noch eine Turnierabsage gab, hat die E1 seit der letzten Ausgabe des Ortschaftsanzeigers nur 2 Spiele bestritten und diese sicher gewonnen. Damit konnte der 3. Tabellenplatz vorerst verteidigt werden. Die E2 hatte dagegen in der Vorweihnachtszeit bis zum 3. Advent Turniere und war auch schon am 12.01., wie man so schön sagt, „wieder am Ball“. Mittlerweile wurden 14 Spiele absolviert, und 4 davon konnten gewonnen werden. Trainer und Eltern sind begeistert und können auch schon einige Fortschritte erkennen. Am schönsten ist aber die Begeisterung, welche die Kinder an den Tag legen und mit welchen Elan sie zum Training und zu den Spielen in die Hallen strömen. Und der Handballschnuppertag in der Grundschule hat uns auch noch ein paar Neuzugänge in der F- und E-Jugend beschert, worüber wir uns sehr freuen.

In der Vorweihnachtszeit, genauer am 20.12.2019, fand die Weihnachtsfeier des HV Grüna für den Erwachsenenbereich inklusive derer, die es schon fast sind oder sein wollen, statt. Diesmal konnten wir die verschiedenen Sportstätten unserer Turnhalle nutzen. Vielen Dank auch an dieser Stelle an den Billard- und den Kegelverein. So gab es Ballspiele, Poolbillard oder Kegeln als sportliche Betätigung zur Auswahl, oder man konnte gemütlich in unserem Vereinszimmer klönen. Getreu dem Motto „Warum denn in die Ferne schweifen, sieh, das Gute liegt so nah!“ haben wir gemeinsam einen tollen Abend verbracht.

Die Jüngsten bei ihrer Weihnachtsfeier

Noch ein Wort zu unseren Kindersportlern, die sind die jüngste Sportgruppe im Verein. Hier geht es noch nicht um Handball, sondern um das spielerische Heranführen an verschiedene sportliche Aktivitäten. So soll unsere Kindersportstunde hauptsächlich Spaß machen, den ersten Kontakt mit unterschiedlichen Sportgeräten bieten und eine grundlegende Vorbereitung auf den Sport im Allgemeinen sein. So gilt es für die Kleinsten, die Altersgruppe der 4- bis 6-Jährigen, sich selber bei verschiedenen z.B. koordinativen Übungen auszuprobieren und Grenzen auszutesten. Oder bei gemeinschaftlichen Spielen schon mal zu lernen, dass man nicht immer gewinnen kann. Leider sind derzeit keine freien Plätze mehr vorhanden, erst ab Sommer 2020 haben wir wieder freie Kapazitäten. Natürlich freuen wir uns als Verein sehr, dass dieses Angebot zum zeitigen Kennenlernen einer Sportgemeinschaft so gut angenommen wird.

Ausblick: Im nächsten Ortschaftsanzeiger Grüna/Mittelbach können wir dann zum Endspurt der Saison 2019/20 aufrufen. Außerdem gibt es vom HVG und den anstehenden Ereignissen immer etwas zu berichten. Bis dahin wünschen wir allen Handballern und natürlich allen anderen Sportlern maximale Erfolge!

Fanny Schaal und Samuel Sonntag für den HV Grüna ❑

UNSERE JUNGS UND INSBESONDERE DIE MÄDELS DER E- UND D-JUGEND SUCHEN IMMER VERSTÄRKUNG. GEHÖRST DU ZU DEN JAHRGÄNGEN 2007/2008 (D- JUGEND) ODER DEN JAHRGÄNGEN 2009 BIS 2011 (E-JUGEND) UND HAST LUST HANDBALL ZU SPIELEN?

Dann schreib uns doch gern eine E-Mail. Du erreichst uns über

info@hv-gruena.de

oder komm direkt zum Schnuppertraining:

E-Jugend: montags 17.00 – 18.00 Uhr und donnerstags 16.00 – 17.30 Uhr
D-Jugend: donnerstags 17.30 – 19.00 Uhr
in der Turnhalle Grüna.

Wir freuen uns, von dir zu hören und Du darfst es auch gern weitersagen!

TELEFON 0173 90 78 351 | WEB WWW.HV-GRUENA.DE

CSV Siegmar 48 e.V. – Abteilung Bogensport –

Vielleicht kennt uns der eine oder andere vom Bogenstand zur Grünaer Kirmes, wo wir in den letzten beiden Jahren vertreten waren.

Die Abteilung Bogensport des CSV Siegmar 48 e.V. wurde 2018 von 7 Bogenschützen aus Mittelbach, Grüna und Chemnitz gegründet. Im Laufe eines Jahres ist sie auf 16 aktive Mitglieder gewachsen, von denen 6 regelmäßig an regionalen Turnieren, Landes- und Deutschen Meisterschaften des DBSV teilnehmen. In der Saison 2019 erkämpften wir in verschiedenen Disziplinen mehrere Sachsenmeister- und -vizemeistertitel. Außerdem konnten wir uns bei der Deutschen Meisterschaft im Freien über zweimal Silber, einmal Bronze sowie die Bronzemedaille in der Mannschaftswertung freuen.

Halle des CSV Siegmar Bogensport

Auf dem Gelände an der Jagdschänkenstraße wurde im letzten Jahr in Eigeninitiative unser Bogenplatz hergerichtet. Dort haben wir die Möglichkeit, auf Entfernungen bis 50 m für die Jagdbögen ohne Visier bzw. bis 70 m für die Visierschützen zu trainieren. Im Winter trainieren wir in der Halle die Distanz von 18 m.

Außenanlage des CSV Siegmar Bogensport

Beim 3D-Schießen wird auf einem abgesteckten Parcours durch Wald und Feld auf Tierattrappen in unterschiedlichen, unbekannten Entfernungen geschossen.

Freizeitsportler, die einfach nur Spaß am Bogenschießen haben, sind in unserem Verein genauso herzlich willkommen wie diejenigen, die an Turnieren teilnehmen möchten.

3D-Schießen

Voraussetzung ist die Belegung eines Grundkurses. Eine gute Adresse dafür ist Bogensport Kieschkar in Chemnitz.

Wer das Bogenschießen einmal ausprobieren möchte, kann einen Bogen bei uns leihen. Unsere Trainingszeiten in der Hallensaison: Einsteigertraining und Schnupperstunde für Interessierte immer freitags von 16.00 – 18.30 Uhr in der Sporthalle an der Jagdschänkenstraße 35. Einfach vorbeikommen!

Alle ins Gold!

Anett Klose
für die Bogenschützen des CSV Siegmar 48 e.V. ❑

ANZEIGEN

Wintersportverein Grüna

Tolle Ergebnisse bei bundesweiten Wettbewerben

Zuerst eine Ergänzung zum letzten Artikel: Bei der Euphorie und der Freude über zwei Silbermedaillen bei der Senioren-Weltmeisterschaft in Predazzo wurde übersehen, dass Maximilian Guth auf der Großschanze (K=95m) eine Bronzemedaille gewann. Wir gratulieren nachträglich und entschuldigen uns bei ihm für das Versehen - für den Wintersportverein Grüna also zwei Silber- und eine Bronzemedaille bei dieser Weltmeisterschaft.

Weihnachtsfeier 2019 mit dem Grünaer Nachwuchs in der Skihütte

Vom 3. bis 6. Januar standen in Rastbüchel Wettbewerbe zum Deutschen Schülercup (DSC) und zum Deutschland-Pokal (DP) an. Unsere Aktiven haben sich sehr achtbar geschlagen. Für einen von uns wurde der 1. Wettkampf gleich zum großen Erfolg. Felix Frischmann (S15) konnte diese Wertung als Sieger verlassen. Was für ein Erfolg! Bei der 2. Wertung war er als Zweiter wieder ganz vorn dabei. In der Gesamtwertung des DSC liegt er derzeit auf Platz 4 mit knappen Punktabständen nach vorn.

In dieser Wertung mit dabei ist Lilly Großmann bei den Mädchen 15/16. Sie belegte zweimal Platz 15. Sie nimmt so einen Wettkampf mehr als Aufbautraining, denn sie hat sich eigentlich für die Nordische Kombination entschieden. In der Pokalwertung liegt sie ebenfalls auf Platz 15. Die Nordische Kombination absolviert sie dank der Laufergebnisse erfolgreicher. An beiden Wettkampftagen erkämpfte sie sich jeweils Platz 7 und liegt in der Gesamtwertung auf Platz 8. Bundesweit doch ein gutes Ergebnis, dazu gratulieren wir ihr und wünschen für die weitere Entwicklung in der Nordischen Kombination viel Erfolg.

Grünaer Fahnenabfahrer mit Trainer B. Börnig zum Weltcup in Klingenthal

Grünaer Fahnenabfahrer zum Weltcup in Klingenthal mit Marcus Eichenbüchler

Grünaer Fahnenabfahrer zum Weltcup in Klingenthal mit Springern aus Norwegen

Bei dieser Mammutveranstaltung in Rastbüchel waren auch die Nordischen Kombinierer männlich mit dabei. Von uns startete Maximilian Pfordte. Die DP-Serie dient ja auch als Sprungbrett zur Nationalmannschaft. Nach Verletzungen ist dies besonders wichtig zur Sichtung auch für die Trainer. Maximilian war in Rastbüchel gut drauf und schloss diesen Wettkampf mit einem sehr guten zweiten Platz ab. Nationaltrainer also aufgepasst! Wir gratulieren Maximilian zu diesem schönen Erfolg.

Bei dieser Gesamtveranstaltung wurde auch noch ein DSV-Jugendcup ausgetragen. Grüna war durch Paul Schulz vertreten. Er kam auf einen guten 10. Platz, in der Gesamtwertung dieser Serie liegt er derzeit auf Platz 13.

Im Rahmen dieser Wettkampfserie wurde noch in Wippra/Harz die Südharzmeisterschaft 2020 ausgetragen. Aus unserem Verein machte sich eine vierköpfige Truppe mit ihrem Übungsleiter auf den Weg in den Harz – mit Erfolg. Bei den Schülern 14/15 gab es gleich die ersten Podestplätze.

Siegerehrung in Wippra – und Grüna ganz oben

Der Sieger heißt Philipp Stephani, sein Trainingsgefährte Moritz Autengruber kam als Dritter mit auf das Podest. Pauline Stephani fuhr einen souveränen Sieg mit 14 Punkten Vorsprung bei den Damen ein. Mit auf der Schanze war unser Silber-

Ein weiterer Grünaer Sieg wird in Wippra gefeiert

medaillen-Gewinner von Predazzo Tino Ranft. In Wippra kam er diesmal auf Platz 4. Rundum ein tolles Ergebnis – wir gratulieren allen Aktiven.

Günter Riedel
Vorstandsmitglied ❑

ANZEIGEN

Baumgarten Apotheke

Montag bis Freitag 8:00 bis 19:00 Uhr
Samstag 8:00 bis 13:00 Uhr
Chemnitzer Str. 46
Telefon 0371 30800650
www.baumgarten-apotheke-gruna.de

KUNDENRABATT

Besitzer einer Kundenkarte erhalten auf unser rezeptfreies Sortiment

20 % Rabatt

Wir wünschen allen Einwohnern von Grüna und Mittelbach ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr!

Ihr Apotheker Richard Aurich und das Team der Baumgarten-Apotheke

SONDERANGEBOTE IM FEBRUAR UND MÄRZ 2020

Bronchipret Tropfen
100 ml
~~18,20 €~~ 10,95 €

Nicorette Mint Spray
1 Stück
~~39,95 €~~ 28,95 €

Wick MediNait
Erkältungssirup
90 ml
~~13,49 €~~ 7,95 €

KEIN FAHRSCHULE
Der beste Weg zum Führerschein!
✔ THEORIE
Montag und Mittwoch von 7.30 Uhr
Chemnitz jederzeit möglich
✔ NACHSCHULUNGSKURSE
Wiederholungskurse für Motorradfahrer
✔ NACHHILFESTUNDEN
in Theorie und Praxis für Führerscheinbesitzer
Sie finden uns!
09224 Mittelbach · Altenstraße 60a
Mobil: 01 79 5 82 73 48

Natzschka Bauservice
Inh. Roger Natzschka
09224 Chemnitz/Grüna
NBS
Abriss • Entsorgung • Trockenbau • Landschaftsbau

ES KOMMT: CAPTUR 2020
ES GEHT: CAPTUR 2019
SCHNEIDER GRUPPE
30% NACHLASS*

lernhilfe

Natur- und Wanderverein Grüna e.V.

Rückblick auf Herbst und Winter 2019

Im Herbst und Winter des Jahres 2019 war unser Vereinsleben geprägt von mehreren Veranstaltungen in unserer Dachsbaude sowie von Wanderungen in der Grünaer Umgebung. Gefreut haben wir uns, dass alle diese Veranstaltungen nicht nur bei unseren Vereinsmitgliedern auf großes Interesse gestoßen sind, sondern dass wir auch immer zahlreiche Gäste begrüßen durften.

Mehrere Vereinsmitglieder haben interessante Lichtbilder- und Filmvorträge über ihre Reisen gehalten, die uns in verschiedene europäische Regionen entführten.

Unter der Überschrift „Wandern in Europa“ sahen wir einen tollen Lichtbildervortrag über die Inselgruppe der Azoren, untermalt durch die Erzählung individueller Reiseerlebnisse.

Der Filmvortrag „Die Schweizer Bergwelt um den Vierwaldstätter See – Teil 1 Pilatus und Uri Rotstock“ – entführte uns in die faszinierende Welt der Alpen. Die lebhaften Erzählungen des Filmers und begeisterten Alpinisten unterstrichen die phantastischen Aufnahmen.

Im Lichtbildervortrag „Polarwinter in Norwegen“ sahen wir eindrucksvolle Aufnahmen des winterlichen Skandinaviens auf den Lofoten und der mannigfaltigen Erscheinungen der Nordlichter. Die mit professioneller Foto- und Filmtechnik gemachten Aufnahmen, ergänzt von dem interessanten Reisebericht des Fotografen, machten diesen Vortrag zu einem besonderen Erlebnis.

In unserer Grünaer Umgebung unternahmen wir im Herbst eine Wanderung entlang des Unritzbaches zur Chemnitz mit Mittagessen in der Chemnitzer Innenstadt. Daran schloss sich eine sehr interessante geführte Besichtigung der Chemnitzer Gewölbegänge unter dem Kaßberg an.

Zum Jahresabschluss wanderten wir nachmittags vom Folklorehof startend durch den mittleren und oberen Ortsteil von Grüna. Dabei schauten wir uns die liebevoll weihnachtlich geschmückten Häuser und Grundstücke an. Entlang des Waldrandes wanderten wir zurück zur Dachsbaude, wo bei einem wärmenden Feuer auf uns zur Stärkung Glühwein und Bratwürste warteten.

Zur Jahresauftaktwanderung 2020 ging es vormittags vom Forsthaus in Grüna aus durch den Rabensteiner Wald, vorbei am Wildgatter und dem Stausee Oberrabenstein nach Kändler und weiter nach Pleißa. Dort kehrten wir mittags im Schützenhaus ein und füllten mit den zahlreichen Teilnehmern einen ganzen Saal. Vom Schützenhaus Pleißa aus wurde der Rückweg durch den Rabensteiner Wald zum Ausgangspunkt angetreten.

Zu einer liebgewordenen Tradition haben sich die Liederabende in der Dachsbaude entwickelt.

So gab es im Herbst einen Liederabend unter dem Motto „Wein, Weib und Gesang“. Neben einem unterhaltsamen Programm mit Liedern und Gedichten gab es auch dem Motto entsprechend passende Speisen und Getränke.

In der Adventszeit fand in der weihnachtlich geschmückten Baude das „Weihnachtsliedersingen“, welches regen Zuspruch fand, statt. Wie immer lagen auf allen Tischen die Liedtexte aus, so dass alle Gäste, ob textsicher oder nicht, beherzt mitsingen konnten. Das musikalische Programm wurde durch zahlreiche festliche Gedichte untermalt. Die auch diesmal gelungenen kulinarischen Genüsse unserer Baudenwirtin Antje machten nicht zuletzt diesen Abend zu einem ganz besonderen Erlebnis. ❑

Veranstaltungstermine des Natur- und Wandervereins

www.wanderverein-gruena.de

FEBRUAR

nach Schneelage	Skitour im oberen Erzgebirge bei Interesse Anmeldung bei Leiterin B. Freiberg
Dienstag, 04.02.	Gesellige Zusammenkunft/ Vereinsabend 18.00 Uhr, Hutzenstube Folklorehof, offen für jedermann
Sonntag, 09.02.	Besuch der Museen Papiermühle Zwönitz und der Knochenstampfe Dorfchemnitz Anfahrt mit PKW, 13.00 Uhr KIG; Ltg. T. Landgraf
Dienstag, 18.02.	Gesellige Zusammenkunft/ Vereinsabend 18.00 Uhr, Hutzenstube Folklorehof, offen für jedermann
Samstag, 22.02.	Teilnahme an der 38. „Auer Schneekristall“ - Wanderung Anmeldung bis 21.02.; Anfahrt mit PKW, Ltg. T. Landgraf

MÄRZ

Dienstag, 03.03.	Gesellige Zusammenkunft/ Vereinsabend 18.00 Uhr, Hutzenstube Folklorehof, offen für jedermann
Sonntag, 08.03.	Traditionswanderung zum Frauentag (Einkehr „Sportgaststätte des CSV 48 e.V“ in Siegmar, Jagdschänkenstr. 35 (8 km) 10.00 Uhr Folklorehof, Ltg. B. Freiberg
Sonntag, 15.03.	Wanderung auf dem Jacobsweg von Neuwürschnitz zum oberen Mülsengrund (16 km) 09.00 Uhr Treff Parkplatz am Waldbad in Neuwürschnitz, Verpflegung aus dem Rucksack, Ltg. B. Freiberg
Dienstag, 17.03.	Gesellige Zusammenkunft/ Vereinsabend 18.00 Uhr, Hutzenstube Folklorehof, offen für jedermann
Samstag, 21.03.	Kegelabend, 18.30 Uhr Turnhalle Grüna, Ltg. V. Grund
Sonntag, 22.03.	Wir beobachten Vögel im Frühling – Vogelstimmenexkursion im Wasserwerkspark Altchemnitz 08.00 Uhr Endhaltestelle der Straßenbahnlinie 6, Ltg. E. Schleif

Ansprechpartner Vorstand:

Vorsitzender:	Tilo Landgraf	Tel. 03 71/ 24 00 26 31
Vorsitzende:	Elke Lorenz	Tel. 03 71/ 85 83 88
Finanzen:	Hannelore Sohrmann	Tel. 03 71/ 81 01 406

Ansprechpartner Fachgruppen:

Wandern/Touristik:	Brigitte Freiberg	Tel. 03 77 55/ 66 34 03
	Tilo Landgraf	Tel. 03 71/ 24 00 26 31
	Frank Müller	Tel. 03 71/ 51 29 78
Arbeitseinsatz:	Theo Haasz	Tel. 01 62/ 33 32 313
Kultur:	Hermine Schott	Tel. 03 71/ 80 00 898
	Martin Meißner	Tel. 01 72/ 36 35 256
	Veronika Grund	Tel. 03 71/ 81 01 412
Vermietung:	Antje Bauch	Tel. 03 723/ 41 45 93

Hinweise:

KIG = Kulturhaus in Grüna, Chemnitzer Straße 46
Bei allen ausgeschriebenen Radtouren besteht Helmpflicht.

Unsere Dachsbaude können Sie auch weiterhin für Ihre Veranstaltungen mieten. Bitte wenden Sie sich rechtzeitig an Antje Bauch: 03 723 / 41 45 93. ❑

SAREI: Kompetenz vor Ort

SAREI Haus- und Dachtechnik GmbH
Mittelbacher Str. 12
09224 Chemnitz

Tel.: 0371/84243-0
Fax: 0371/84243-19
www.sarei.de

Heizung

- Wartung
- Installation
- Modernisierung
- 24-Stunden-Havariedienst

Sanitär

- Installation
- Komplettbad
- 3D-Badplanung
- staubfreie Sanierung mit „AIRCLEAN"

Bewerbung als

SHK-Monteur
an: personal@sarei.de

> regionaler Einsatz <
Chemnitz & Umgebung

HELDEN IN LATZHOSE GESUCHT!

Volkssolidarität e. V. – Ortsgruppen Grüna und Mittelbach

Herzlichen Dank

sagen wir allen Unternehmen und Privatpersonen, die uns mit ihren Geld- bzw. Sachspenden geholfen haben, den Mitgliedern der Volkssolidarität in Grüna und Mittelbach zur Weihnachtszeit eine Freude zu bereiten. Wer nicht an den Weihnachtsfeiern teilnehmen konnte, wurde von den Helfern zu Hause besucht, und ihnen wurde ein Präsent überreicht. Die Dankbarkeit und die Freude über den Besuch sind in jedem Jahr groß.
Wir danken:
Autoservice Seyboth / Conditorei und Cafè Bösewetter / Bäckerei Förster / Bäckerei Frankenberger / Bäckerei Voigt / Baumgarten-Apotheke / Bernstein Mechanische Fertigung / Chemnitzer Zahnradfabrik / Dretex Burkhardtsdorf / Düngemittelwerk Grüna / Forst- und Gartengeräte Stecher / Gärtnerhof Elsner / Gemeinschaftspraxis Dr. Ritter / Grundstück- und Gebäudeservice „Alte Flachse“ / HTG Gewürze Mario Teichgräber / Irina Neubert Blütengeflüster / Löwen-Apotheke / Ortschaftsrat Grüna / Physiotherapie Andrea Pfeifer / Physiotherapie Carola Reinhardt / Simmel AG / Sparkasse Chemnitz / Zimmerei Jürgen Nitzsche / Autohaus Fugel / Bäckerei und Konditorei Kargus / Bäckerei Seifert / Gebr. Mayer GmbH / Gemeinschaftspraxis Dr. Elbe / Lothar Kein Fahrschule / Ortschaftsrat Mittelbach / Schönherr Fensterbau GmbH / Simmel AG / Sparkasse Chemnitz / Werner Bunzel Transporte / Wolfram Storch Fensterbau.
Auch 2020 wollen wir unseren Mitgliedern erlebnisreiche und unterhaltsame Stunden bereiten und haben folgende Fahrten vorgesehen (Änderungen gegenüber Ankündigung im letzten Ortschaftsanzeiger beachten).

Tagesfahrten 2020

Mo. 10. Febr. **Winterfahrt nach Kohren-Sahlis** – Abfahrt 9.45 Uhr ab Bushaltestellen Grüna, geführte Wanderung (2,5 km) durch das Mausbachtal oder Besuch des Töpfermuseums oder Kremserfahrt, Mittagessen im „Lindenvorwerk“ und unterhaltsamer Nachmittag mit Modenschau – 48,00/49,00 Euro

Do. 12. März **Frauentagsfeier im „Erbgericht“ in Satzung** .Birgit Langer, ehemals .Frontfrau „Fernando Express“, bietet ein buntes Programm mit Gospel, Schlagern und bekannten Hits wie „Capitano“, „Der rote Mond von Agadir“, „Piroschka“ – Abfahrt 12 Uhr Oberer Gasthof / 42,00 Euro

Do. 23. April **Frühlingsfest im „Erbgericht“ in Satzung**. “Die Original Salzataler“ aus Sachsen-Anhalt sind spezialisiert auf volkstümliche Programme, sie bieten musikalische Vielfalt, viel Humor und beste Stimmung. – Abfahrt 12.00 Uhr Oberer Gasthof / 40,00 Euro

Tagesfahrten für die Monate Juni, Juli und August sind in der Reisestelle der VS in Glauchau noch in Vorbereitung
Schon vormerken:

Die. 10. Nov. **Martinsgansessen** in der „Räuberschänke“ bei Oederan
(bei allen Fahrten 3,00 Euro Aufschlag für Nichtmitglieder)

Mehrtagesfahrten 2020

15.-19. Mai **Zauberhafte Ostseekünste**
4 Übernachtungen/HP im WYNDHAM GARDEN Hotel vor den Toren Wismars. Rundfahrt entlang der Ostseeküste bis Fischland-Darß-Zingst, Besuch der Insel Pöhl, Stadtrundfahrt Lübeck, Fahrt mit der Schmalspurbahn von Bad Doberan nach Kühlungsborn und weitere Ziele.
Frühbucherpreis pro Person im DZ (bis 29.02.) 449 Euro (EZZ 70 Euro)

02.-07.Sept. **Achensee – der größte See Tirols**
5 Übernachtungen/HP im Hotel Rotspitz in Maurach am Achensee. Geführte Rundfahrten Achensee und Karwendelgebirge, Schifffahrt Achensee, Besuch Mittenwald und Bad Tölz, freier Eintritt in „Rotspitz-Saunalandschaft“
Frühbucherpreis pro Person im DZ (bis 29.2.) 579 Euro (EZZ 95 Euro)

29.Dez.-2.Jan. **Silvester im Böhmischen Bäderdreieck**
4 Übernachtungen/HP im Hotel „Pyramida“ in Franzensbad. Silvesterveranstaltung mit Galaessen, Musik und Tanz im Hotel, Besuch Kurstadt Karlsbad, Egerlandrundfahrt inkl. Kaffeetrinken im Bauerncafe, Neujahrsrundfahrt mit Weihnachtsmarkt in Eger, Kurstadt Marienbad auf der Heimreise
Frühbucherpreis (bis 30.6.) 499 Euro (EZZ 80 Euro)

Sprechstunde *für die Ortsgruppen Grüna und Mittelbach am 6. und 20. Februar 2020, 5. und 19. März, 3. und 7. April 2020 jeweils von 9 bis 10 Uhr im Rathaus Grüna (1. Etage) oder telefonisch Gerda Schaale 0371 / 858818 (mit Anrufbeantworter) bzw. bei allen Helferinnen und Helfern.*

Wir sind Ansprechpartner für Interessierte und Hilfsbedürftige.
Werden Sie Mitglied der Volkssolidarität der Ortsgruppen Grüna und Mittelbach!

❑

auto RIEMER GbR

FREIE KFZ-WERKSTATT
KFZ Ingenieur Betrieb

- Reparatur aller PKW und LKW bis 7,5t
- Autoglas – Austausch von Front-, Heck- und Seitenscheiben
- Klimaanlagen Service
- Fehlerspeicherdiagnose
- Reifen Service – Verkauf und Montage Sommer+Winter
- Unfallinstandsetzung
- Wohnmobil und Wohnwagen Service | Gasprüfung

AUTO TOP

JAK OUTLET STORE
Lagersonderverkäufe | Modegroßhandel
von 9.00 - 18.00 Uhr
fashion
• Aktuelle Kollektionen der Saison